



Erfolgreiches erstes Jahr der Transformation – positives Konzernergebnis

Bilanzpressekonferenz – vorläufige und untestierte Ergebnisse Q4 2021/Gesamtjahr 2021

Manfred Knof

CEO





Geschäftsjahr 2021 besser als erwartet – positives Konzernergebnis trotz erheblicher Sonderbelastungen



Strategieumsetzung kommt gut voran – wichtige Meilensteine erreicht



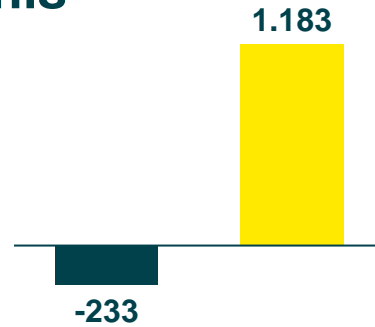
Positiver Ausblick für 2022 – klare Perspektive, Dividendenzahlungen wieder aufzunehmen

Starke Ergebnisse im Geschäftsjahr 2021



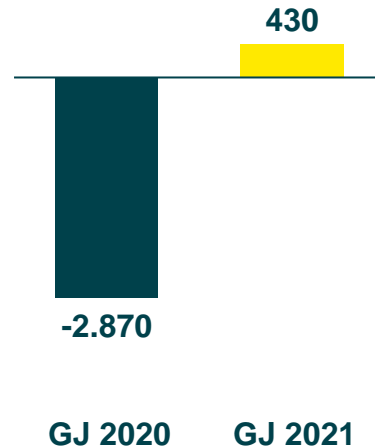
Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



Konzernergebnis

(Mio. Euro)



Operatives Ergebnis enthält 600 Mio. Euro Vorsorge für Schweizer-Franken-Kredite und deckt 1,1 Mrd. Euro Restrukturierungsaufwand ab

Erträge um 3 % gesteigert

Umsichtiges Risikomanagement in Pandemie – Risikoergebnis um 67 % verbessert

Kosten aktiv gesenkt – Kostenziel ohne Einmaleffekte aus Q2 erreicht



Wichtige Meilensteine der Transformation erreicht



➤ Transformation des Geschäftsmodells

Erste drei
Beratungcenter für
Privatkunden in Betrieb

Direktbank-Betreuung in
FK für 1.000 Mittelstands-
kunden erfolgreich pilotiert

➤ Stellenabbau

Abbau von > 6.000 VZK
der geplanten 10.000 VZK
bereits vertraglich fixiert

➤ Optimierung Filialnetz

Zahl der Standorte im
Inland um ~ 250 reduziert

6 internationale Standorte
geschlossen und Verkauf
einer Tochtergesellschaft
vereinbart

➤ Kapitaleffizienz

Ertragsschwaches
Kundengeschäft
(RWA-Effizienz < 3 %)
in FK von 34 % auf 29 %
reduziert

Fortschritt bei Nachhaltigkeit



Ziele



Netto-Null-Emissionen im eigenen Bankbetrieb bis 2040



Netto-Null-finanzierte Emissionen bis 2050



300 Mrd. Euro nachhaltiges Geschäftsvolumen bis 2025

Meilensteine



Nachhaltigkeit als integraler Bestandteil der Strategie verankert



Erste Sektoren zur Bewertung nach SBTi-Methode ermittelt

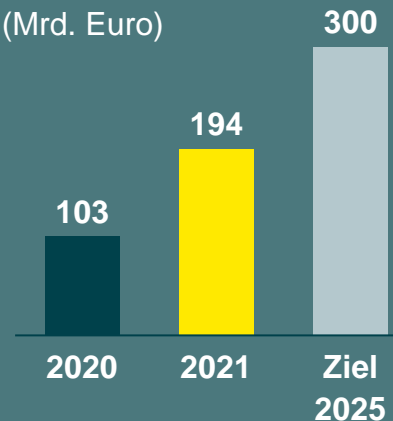


Neue Richtlinie für fossile Brennstoffe

Nachhaltiges Geschäftsvolumen

Nachhaltige Produkte

(Mrd. Euro)



Nachhaltiges Geschäftsvolumen ~ 88 % über Vorjahresniveau

Aktive Unterstützung der Kunden bei ihrer grünen Transformation



Gute finanzielle Performance im Geschäftsjahr 2021



2021 angekündigte Transformationsfortschritte erreicht



Zuversichtlich, Ziele 2022 bis 2024 zu erreichen

**Wir erwarten ein
Konzernergebnis
von > 1 Mrd. Euro
und streben für das
Gesamtjahr 2022
die Zahlung einer
Dividende an**

Capital Return Policy sieht attraktive Ausschüttungen vor

Kernelemente

Dividendenzahlung von 30 % des Nettoergebnisses für Geschäftsjahr 2022 angestrebt

Anschließend Ausschüttung von 30 % bis 50 % des Nettoergebnisses

Aktienrückkäufe im Rahmen der Ausschüttungsquote oder als Ergänzung möglich

Kapitalrückgaberichtlinie

- Die Commerzbank strebt eine Dividendenzahlung von 30 % bis 50 % des IFRS-Nettoergebnisses¹ an.
- Wenn die Ziele für das Finanzjahr 2022 erreicht werden, beabsichtigt die Commerzbank, eine Dividendenzahlung in Höhe von 30 % des IFRS-Nettoergebnisses¹ bereits für 2022 vorzuschlagen.
- Voraussetzung für eine Dividendenzahlung ist eine CET-1-Quote von mindestens 200 Bp. über den regulatorischen Anforderungen (MDA) nach Zahlung der Dividende.
- Abhängig von der weiteren erfolgreichen Umsetzung der „Strategie 2024“ und einer regulatorischen Genehmigung können Aktienrückkäufe im Rahmen der Ausschüttungsquote oder in Ergänzung in Erwägung gezogen werden.
- Die Dividendenpolitik spiegelt die gegenwärtige Zielsetzung von Vorstand und Aufsichtsrat wider und kann zukünftig angepasst werden. Für eine Dividendenzahlung sind jedes Jahr entsprechende Dividendenvorschläge des Vorstands und des Aufsichtsrats notwendig.
- Über die Dividende entscheidet die Hauptversammlung (HV). Rückkäufe sind im Rahmen, der von der HV genehmigt wurde, möglich.

¹ Nach Abzug von AT-1-Zinszahlungen und Minderheiten

Bettina Orlopp

CFO



Gute operative Performance im vierten Quartal



➤ Operativer Gewinn in Q4 von 141 Mio. Euro und 1.183 Mio. Euro im Gesamtjahr

Konzernergebnis in Q4 von 421 Mio. Euro enthält einen Steuerertrag von 199 Mio. Euro

Konzernergebnis im Gesamtjahr bei 430 Mio. Euro

➤ Bereinigter Zinsüberschuss gegenüber Vorjahr um 5 % gestiegen

Bereinigter Provisionsüberschuss gegenüber Vorjahr um 10 % gestiegen

Beitrag von CommerzVentures von 135 Mio. Euro in Q4

Erhöhung der Vorsorge für Schweizer-Frankenkredite um 436 Mio. Euro – Gesamtvorsorge bei 899 Mio. Euro

➤ Kosten mit 1.646 Mio. Euro in Q4 und 6.706 Mio. Euro im Gesamtjahr vor Sonderabschreibung in Q2 im Plan

➤ Risikoergebnis in Q4 von 313 Mio. Euro und 570 Mio. Euro im Gesamtjahr

Top-Level-Adjustment (TLA) leicht erhöht auf 523 Mio. Euro

NPE-Quote bei niedrigen 0,9 %

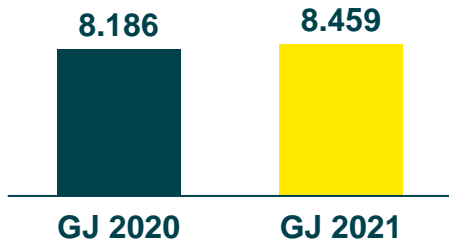
➤ CET-1-Quote weiter verbessert auf 13,6 %

Abstand zu regulatorischen Mindestanforderung (MDA-Schwelle) weiter gestiegen auf ~ 420 Bp.

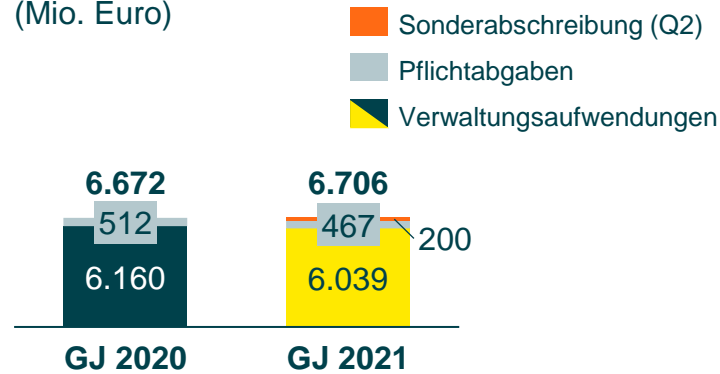
2021 starkes Operatives Ergebnis und CET-1-Quote



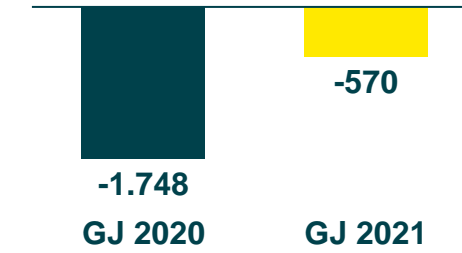
Erträge
(Mio. Euro)



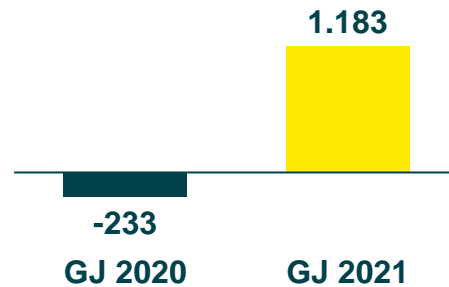
Kosten
(Mio. Euro)



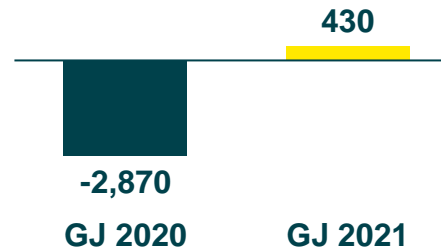
Risikoergebnis
(Mio. Euro)



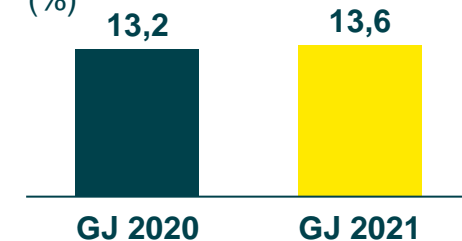
Operatives Ergebnis
(Mio. Euro)



Konzernergebnis¹
(Mio. Euro)



CET-1-Quote²
(%)



¹ Den Commerzbank-Aktionären und Investoren in zusätzliche Eigenkapitalbestandteile zurechenbares Konzernergebnis

² Beinhaltet das Konzernergebnis abzüglich Dividendenabgrenzung, sofern vorhanden, und potenzielle (vollständig diskretionäre) AT-1-Kupons

Außerordentliche Erträge geprägt von TLTRO und Beteiligungsbewertung



2020 (Mio. Euro)		Erträge	
Q1	Absicherungs- und Bewertungseffekte	-160	-172
	Ratenkredit PPA (PUK)	-13	
Q2	Absicherungs- und Bewertungseffekte	49	-5
	Ratenkredit PPA (PUK)	-12	
	Geldstrafe UK Financial Conduct Authority (FK)	-41	
Q3	Absicherungs- und Bewertungseffekte	-51	-62
	Ratenkredit PPA (PUK)	-11	
Q4	Absicherungs- und Bewertungseffekte	-9	-19
	Ratenkredit PPA (PUK)	-10	
GJ			-258

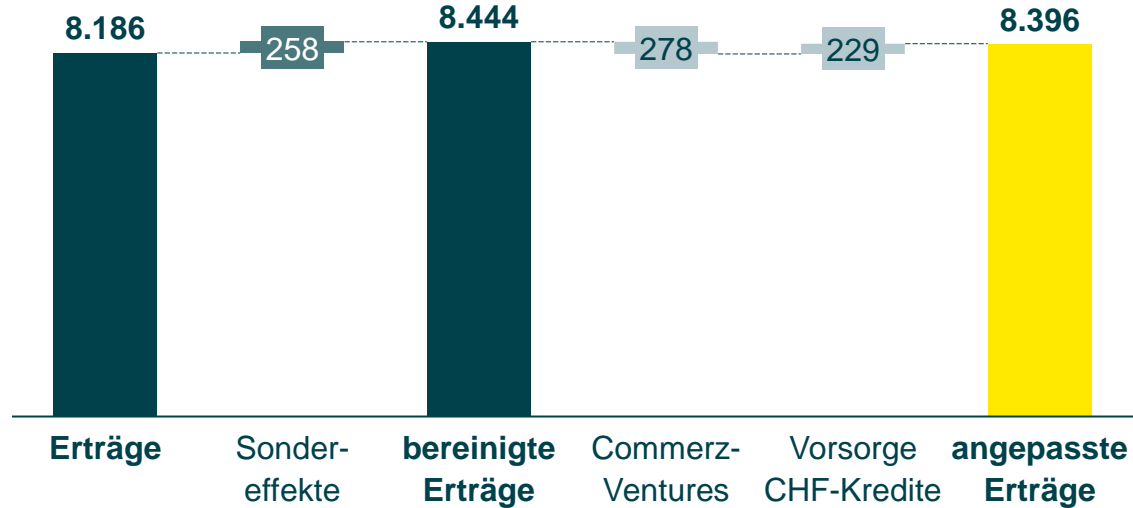
2021 (Mio. Euro)		Erträge	
Q1	Absicherungs- und Bewertungseffekte	67	184
	Ratenkredit PPA (PUK)	-9	
	TLTRO-Effekte (SuK)	126	
Q2	Absicherungs- und Bewertungseffekte	10	-22
	Ratenkredit PPA (PUK)	-8	
	TLTRO-Effekte (SuK)	42	
	Rückstellung nach BGH-Urteil für vergangene Preisanpassungen (PUK)	-66	
Q3	Absicherungs- und Bewertungseffekte	32	-9
	Ratenkredit PPA (PUK)	-8	
	Rückstellung nach BGH-Urteil für vergangene Preisanpassungen (PUK)	-33	
Q4	Absicherungs- und Bewertungseffekte	31	235
	Ratenkredit PPA (PUK)	-7	
	TLTRO-Effekte (SuK)	95	
	Beteiligungsbewertung (PUK)	116	
GJ			388

Gesamterträge und angepasste Erträge über Vorjahr



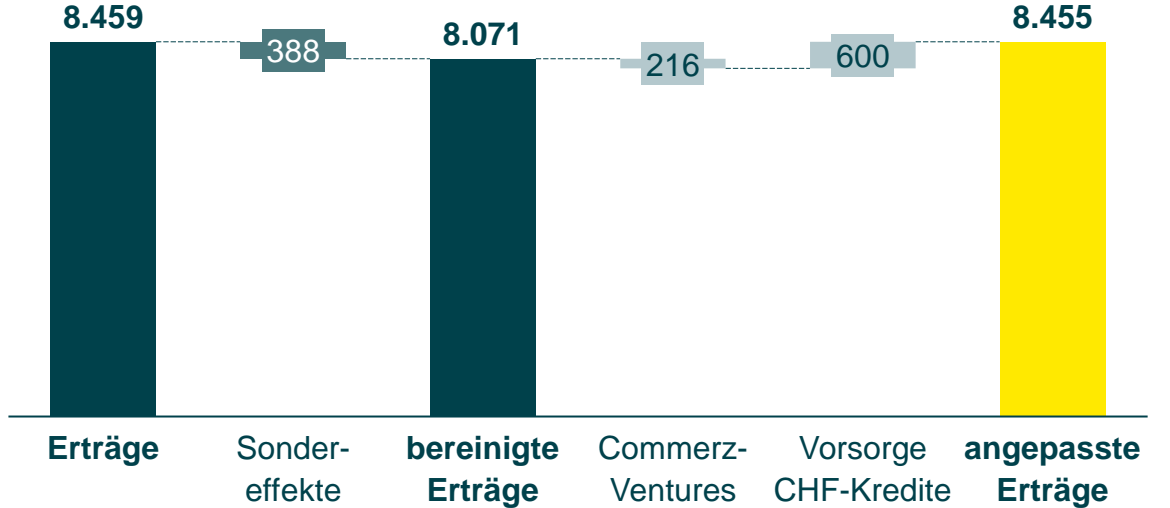
Erträge 2020

(Mio. Euro)



Erträge 2021

(Mio. Euro)



Highlights

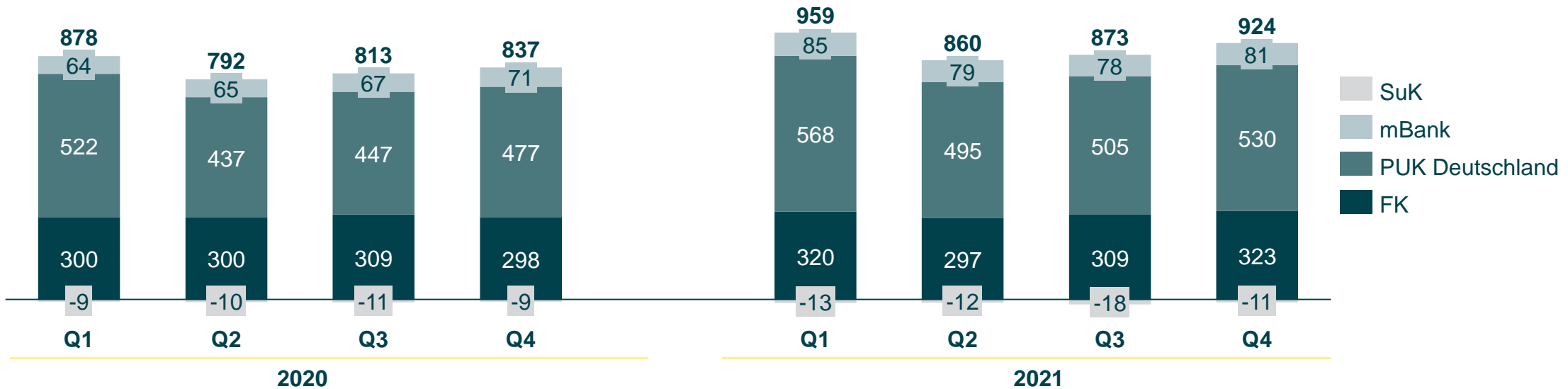
Positiver Trend im zugrunde liegenden Kundengeschäft führte 2021 zu verbesserten angepassten Erträgen

CommerzVentures im zweiten Jahr mit starken Beiträgen (wesentliche Beiträge 2021 aus Investments in Marqeta, Bought By Many und Mambu)

Deutliche Erhöhung der Vorsorge für Schweizer-Franken-Kredite der mBank – Gesamtvorsorge lag bei 899 Mio. Euro

Starker Provisionsüberschuss durch Wertpapiergeschäft

Bereinigter Provisionsüberschuss (Mio. Euro)



Highlights Q4

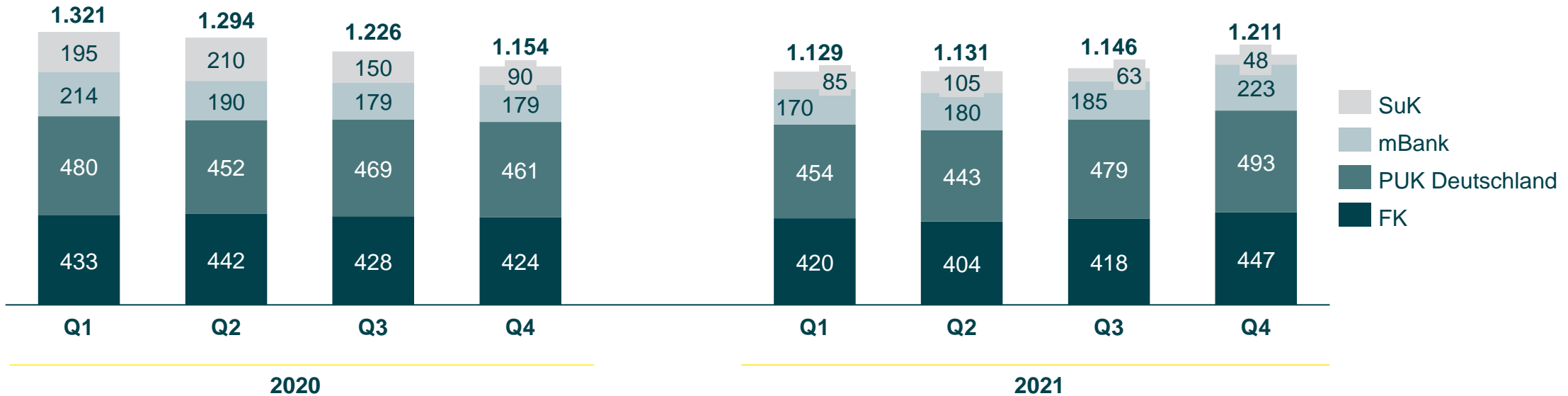
Provisionsüberschuss in PUK (+12 % ggü. Vorjahr) reflektiert starkes Wertpapiergeschäft in Deutschland, das von weiter gestiegenem Bestandsvolumen profitiert

Provisionsüberschuss in FK spiegelt den Anstieg im Zahlungsverkehrs- und Fremdwährungsgeschäft wider

Anstieg des bereinigten Zinsüberschusses in Q4



Bereinigter Zinsüberschuss (exkl. TLTRO) (Mio. Euro)



Highlights Q4

Anstieg des Zinsüberschusses bei PUK Deutschland im Quartalsvergleich durch gestiegene Beiträge aus dem Kreditgeschäft sowie Erhöhung der Erträge aus bepreistem Einlagevolumen

mBank profitiert von gestiegenen Leitzinsen in Polen

Im Quartalsvergleich verbesserter Zinsüberschuss in FK mit höheren Beiträgen aus Einlagen und stabilen Beiträgen aus Krediten

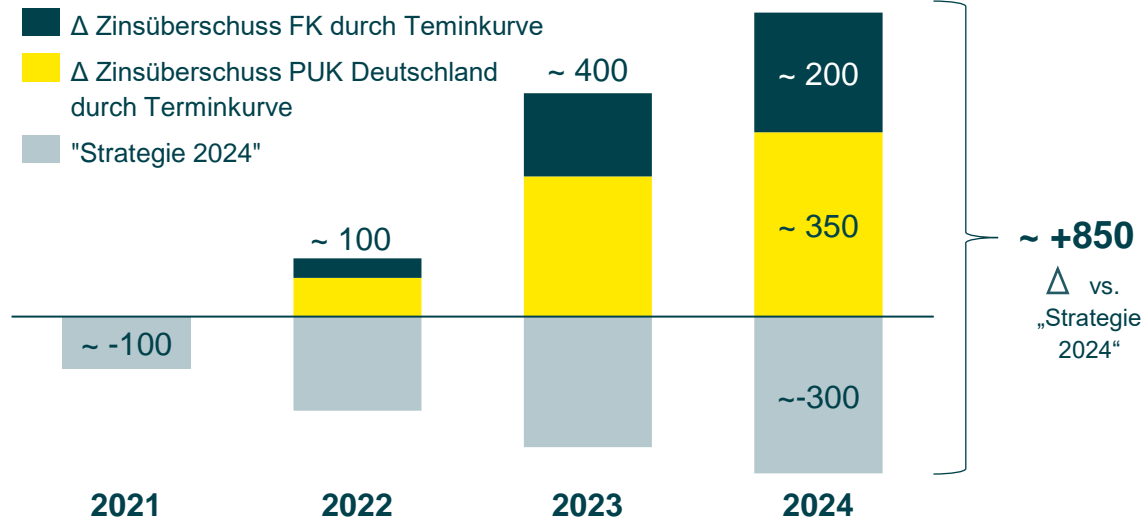
TLTRO-Vorteil (126 Mio. Euro in Q1, 42 Mio. Euro in Q2, 95 Mio. Euro in Q4) als außerordentliche Erträge ausgewiesen

Forward Rates implizieren höheren Zinsüberschuss



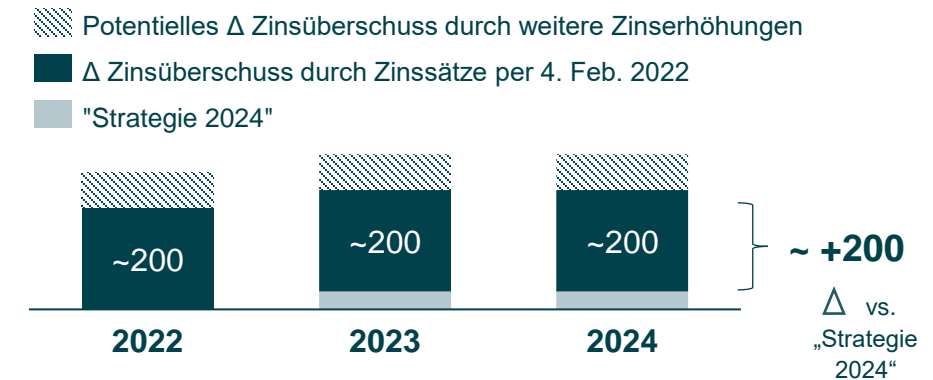
Änderung Zinsüberschuss bei Euro-Einlagen in FK und PUK Deutschland ggü. 2021

(Mio. Euro, basierend auf Terminkurve vom 4. Februar 2022)



Änderung Zinsüberschuss der mBank ggü. 2021

(Mio. Euro, basierend auf PLN-Referenzzinssatz von 225 Bp. vom 4. Februar 2022)



Weitere Informationen

Annahme konstanter Euro-Einlagenvolumina und kein Einlagen-Beta, d.h. keine Weitergaben von Zinsen an Kunden nach Verlassen des Negativzinsumfelds

Annahme konstanter Volumina der bepreisten Euro-Einlagen – Entgeltreduzierung entsprechend Zinsniveau

In FK zunächst nur geringere Nettoauswirkungen der Terminkurve auf den Zinsüberschuss aufgrund hoher Volumina an bepreisten Einlagen

Sensitivität auf USD-Sätze aufgrund des geringen Volumens der modellierten Einlagen nur gering

Bei mBank Annahme konstanter Volumina und Währungskurse in der Szenariorechnung

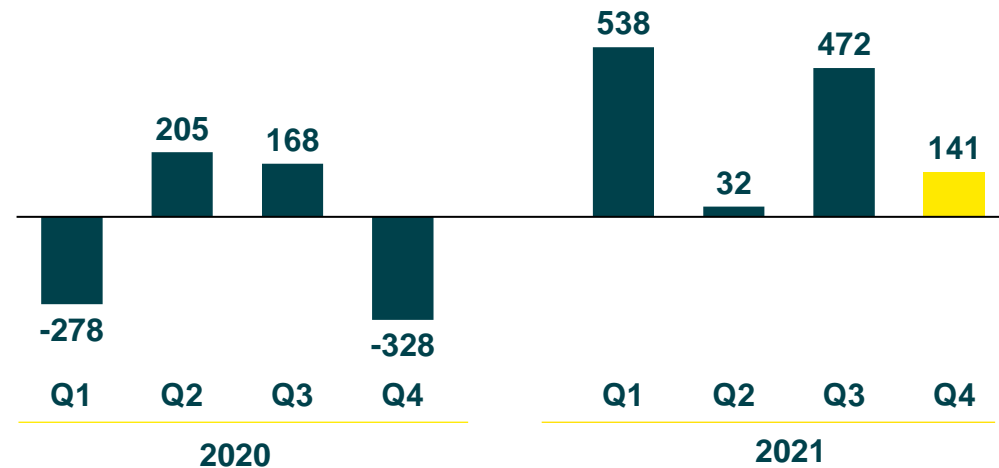
Weitere Erhöhung des PLN-Referenzzinssatzes um 50 Bp. am 9. Feb. 2022 in Berechnung nicht berücksichtigt

In Polen bislang nur geringes Einlagen-Beta

Gutes Operatives Ergebnis in Q4 und Geschäftsjahr 2021

Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



Highlights Q4

Anstieg des Operativen Ergebnisses ggü. Vorjahr dank stabiler Erträge aus Kundengeschäft und niedrigerem Risikoergebnis

Rückgang des Operativen Ergebnisses ggü. Q3 durch Risikoergebnis und Erhöhung der Vorsorge für Schweizer-Franken-Kredite in Polen

Konzern-GuV

in Mio. Euro	Q4 2020	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2020	GJ 2021
Erträge	2.029	2.006	2.099	8.186	8.459
Sondereffekte	-19	-9	235	-258	388
Erträge ohne Sondereffekte	2.047	2.015	1.864	8.444	8.071
dv. Zinsüberschuss	1.154	1.146	1.211	4.996	4.617
dv. Provisionsüberschuss	837	873	924	3.320	3.616
dv. Fair-Value-Ergebnis	196	129	188	342	725
dv. Sonstige Erträge	-140	-132	-459	-213	-886
Risikoergebnis	-681	-22	-313	-1.748	-570
Verwaltungsaufwendungen	1.609	1.485	1.581	6.160	6.239
Pflichtbeiträge	67	27	65	512	467
Operatives Ergebnis	-328	472	141	-233	1.183
Wertmind. auf Goodwill u. sonst. immat. Verm.-Werte	1.578	-	-	1.578	-
Restrukturierungsaufwendungen	614	76	26	814	1.078
Erg. aus aufgegebenem Geschäftsbereich v. St.	-10	-	-	30	-
Ergebnis vor Steuern Commerzbank Konzern	-2.530	396	115	-2.597	105
Steuern	199	-6	-199	264	-248
Minderheiten	-26	-1	-107	9	-77
Konzernergebnis	-2.702	403	421	-2.870	430
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	79,3	74,0	75,3	75,2	73,8
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	82,6	75,4	78,4	81,5	79,3
Netto-RoTE (%)	-44,0	5,8	6,0	-11,7	1,0
Operativer RoCET (%)	-5,4	7,9	2,4	-1,0	5,0

Anstieg des bereinigten Zinsüberschusses um 5 % und des bereinigten Provisionsüberschusses um 10 % ggü. Q4 20 dank starken Kundengeschäfts

Sonstige Erträge spiegeln die Vorsorge für Schweizer-Franken-Kredite in Polen wider

Fair-Value-Ergebnis profitiert von Bewertungseffekten der CommerzVentures

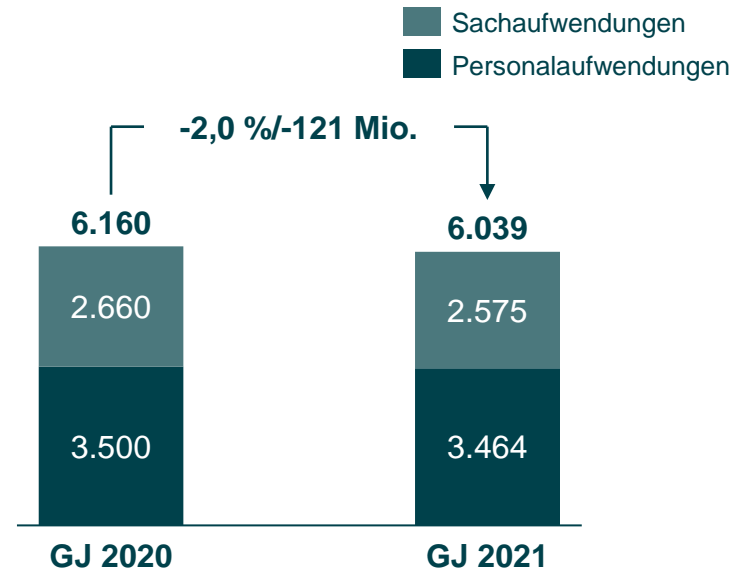
Positives Steuerergebnis durch verbesserten Ausblick und der entsprechenden Bewertung latenter Steueransprüche (DTA)

Striktes Kostenmanagement



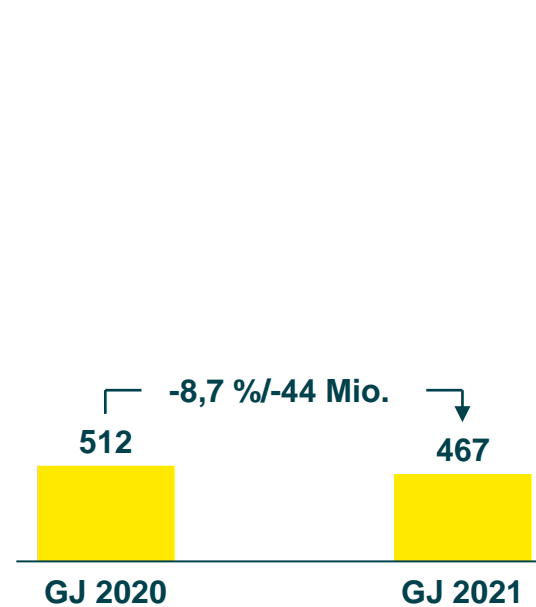
Verwaltungsaufwendungen (ohne Sondereffekt aus Q2)

(Mio. Euro)



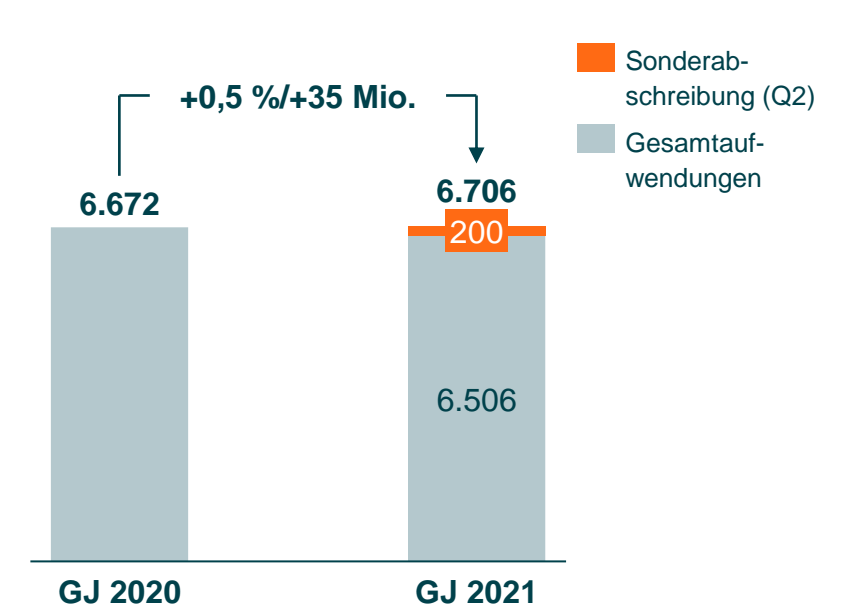
Pflichtbeiträge

(Mio. Euro)



Gesamtaufwendungen

(Mio. Euro)



Highlights

Personalaufwendungen profitieren vom Abbau von netto ~ 1.200 VZK ggü. Vorjahr auf 38.298 VZK; gegenläufig wirken Gehaltsanpassungen und höhere variable Vergütung. Weitere ~ 1.600 VZK sind zum 1. Januar 2022 über Freiwilligenprogramme ausgeschieden

Reduzierte Sachaufwendungen für Werbung, planmäßige Abschreibungen und Reisetätigkeiten

Geringere Pflichtbeiträge durch Nutzung von Zahlungsverpflichtungen (payment commitments)

~ 570 Mio. Euro Investitionen in Digitalisierung, IT-Infrastruktur und regulatorische Anforderungen

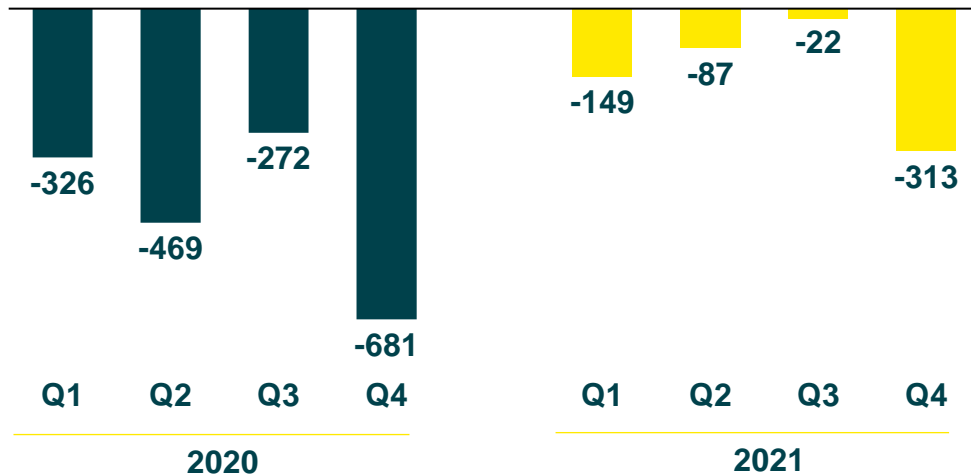
Gesamtaufwendungen belastet durch Einmaleffekt für beendetes Projekt zur Auslagerung der Wertpapierabwicklung in Q2

Risikoergebnis mit 570 Mio. Euro deutlich unter Vorjahr



Risikoergebnis

(Mio. Euro)



Risikoergebnis nach Geschäftsbereichen

Risikoergebnis (Mio. Euro)	Q4 2020	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2020	GJ 2021
Privat- und Unternehmerkunden	-118	1	-194	-562	-319
Firmenkunden	-505	-29	-81	-1.081	-149
Sonstige und Konsolidierung	-57	6	-38	-106	-101
Konzern	-681	-22	-313	-1.748	-570

NPE (Mrd. Euro)	Q4 2020	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2020	GJ 2021
Privat- und Unternehmerkunden	2,0	1,9	1,8	2,0	1,8
Firmenkunden	2,3	2,2	2,1	2,3	2,1
Sonstige und Konsolidierung	0,4	0,2	0,2	0,4	0,2
Konzern	4,8	4,3	4,2	4,8	4,2
Konzern NPE-Quote (in %)	1,0	0,8	0,9	1,0	0,9
Konzern CoR (Bp.)	37	7	12	37	12
Konzern CoR Kreditbuch (Bp.)	68	13	22	68	22

Highlights Q4

Risikoergebnis per Q4 von 313 Mio. Euro beinhaltet 99 Mio. Euro durch Update der IFRS-9-Parameter sowie Erhöhung des TLA (Top Level Adjustment) um netto 27 Mio. Euro

Risikoergebnis ohne diese Effekte bei 187 Mio. Euro

Anstieg des TLA um 42 Mio. Euro in PUK und Reduktion um 14 Mio. Euro in FK – insgesamt stehen 523 Mio. Euro TLA zur Verfügung, um zukünftige Auswirkungen der Pandemie abzudecken

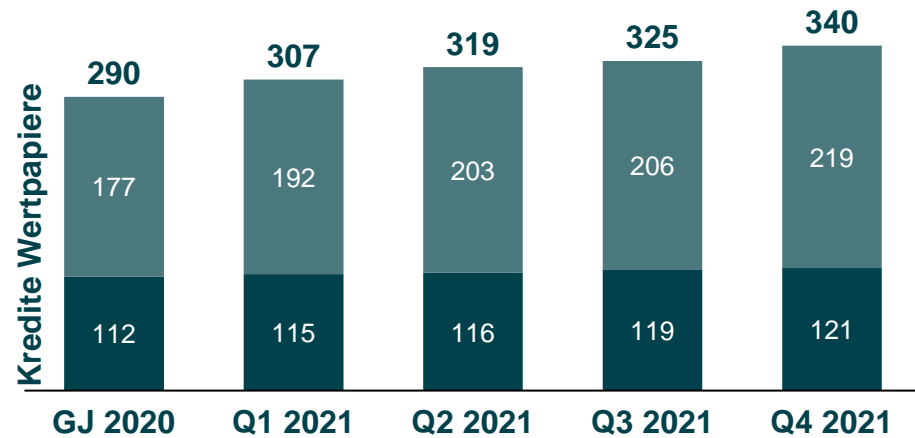
IFRS-9-Parameter-Update wirken sich mit 59 Mio. Euro in PUK, 21 Mio. Euro in FK und 19 Mio. Euro in SuK aus

Risikoergebnis bei Firmenkunden ohne TLA- und IFRS-9-Effekte wegen weniger Einzelfälle bei 74 Mio. Euro – in PUK 93 Mio. Euro primär durch mBank (78 Mio. Euro)

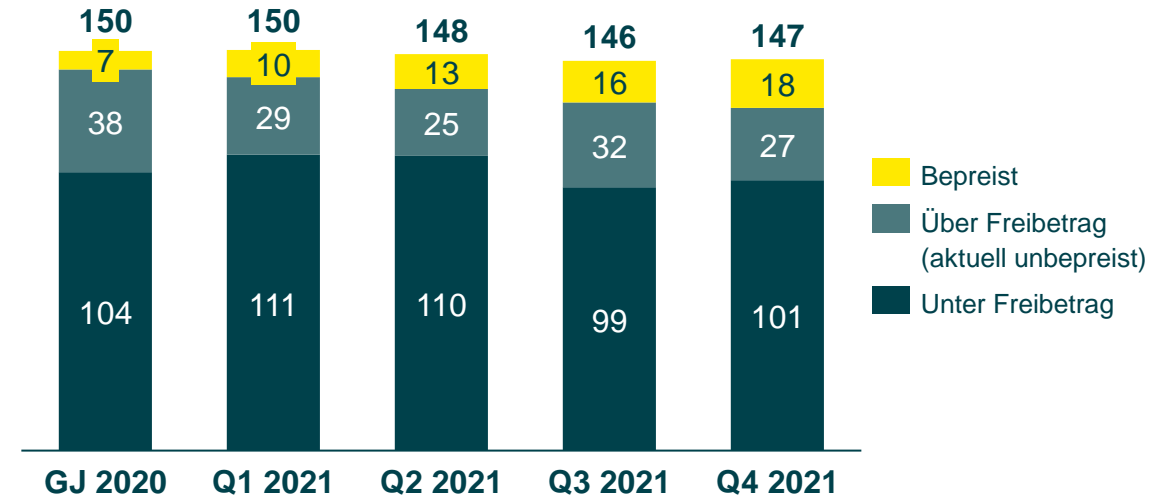
PUK: anhaltendes Wachstum und Ausweitung der Entgelte für Einlagen



Kredit- und Wertpapiervolumen (Deutschland)
(Mrd. Euro, Ende der Periode)



Einlagen (Deutschland)
(Mrd. Euro, Ende der Periode)



Highlights Q4

Wachstum des Wertpapiervolumens beinhaltet 4 Mrd. Euro Neugesäftsvolumen

Erfolgreiche Stabilisierung des Einlagenvolumens auf 147 Mrd. Euro

Baufinanzierungsgeschäft in Deutschland um 7 % gegenüber Vorjahr auf 92 Mrd. Euro gesteigert

Ratenkreditbuch bei 3,8 Mrd. Euro

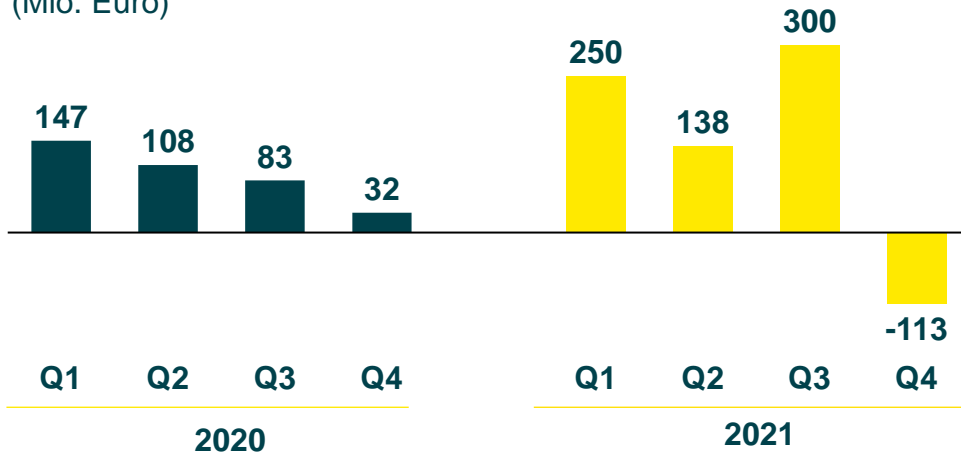
Weitere Erhöhung des Volumens bepreister Einlagen auf 18 Mrd. Euro

Ertragsanstieg im Kundengeschäft von PUK



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



... ohne Vorsorge der mBank für Schweizer-Franken-Kredite

150	150	154	145	264	193	395	323
-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

GuV nach Konzernbereichen, PUK

in Mio. Euro	Q4 2020	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2020	GJ 2021
Erträge	1.133	1.177	1.059	4.778	4.694
Sondereffekte	-9	-43	109	-47	-14
Erträge ohne Sondereffekte	1.142	1.220	950	4.825	4.708
dv. Private Kunden	682	734	765	2.788	2.959
dv. Unternehmerkunden	203	212	217	824	840
dv. mBank	220	223	-99	1.025	687
dv. Commerz Real	37	51	68	187	222
Risikoergebnis	-118	1	-194	-562	-319
Verwaltungs aufwendungen	920	850	914	3.515	3.482
Pflichtbeiträge	63	27	64	331	318
Operatives Ergebnis	32	300	-113	370	575
RWA - (Ultimo in Mrd. Euro)	47,2	53,5	53,4	47,2	53,4
CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	81,2	72,3	86,4	73,6	74,2
CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	86,8	74,6	92,4	80,5	81,0
Operative Eigenkapitalrendite (%)	2,2	18,8	-7,1	6,5	9,3
Vorsorge für CHF-Kredite der mBank	-113	-95	-436	-229	-600
Operatives Ergebnis ohne Vorsorge CHF-Kredite	145	395	323	599	1.175

Highlights Q4

Bereinigte Erträge ohne Vorsorge für Schweizer-Franken-Kredite um 10 % (131 Mio. Euro) gesteigert, Erträge im Deutschlandgeschäft um 14 % gewachsen, Bereich PUK Deutschland als Treiber mit starkem Wertpapiergeschäft und Kreditwachstum

Nettorückgang der Kundenbasis in Deutschland um 67.000 in Q4 – Kunden- und Ertragsverluste geringer als erwartet

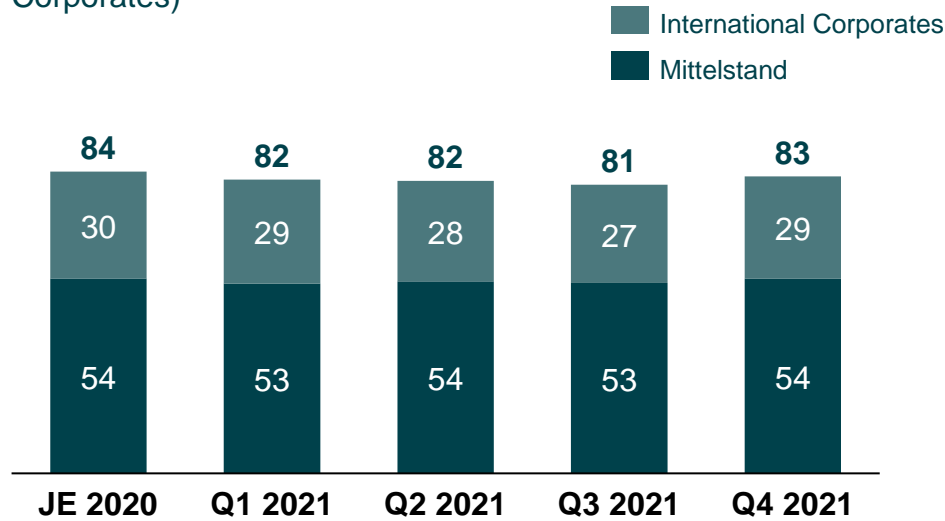
mBank ggü. Vorjahr mit starkem Wachstum im Provisions- (15 %) und Zinsüberschuss (25 %), allerdings belastet durch hohe Vorsorge für Schweizer-Franken-Kredite – ausstehendes Volumen Schweizer-Franken-Krediten bei 2,0 Mrd. Euro; Vorsorge bei 899 Mio. Euro

FK: aktives Einlagenmanagement fortgesetzt



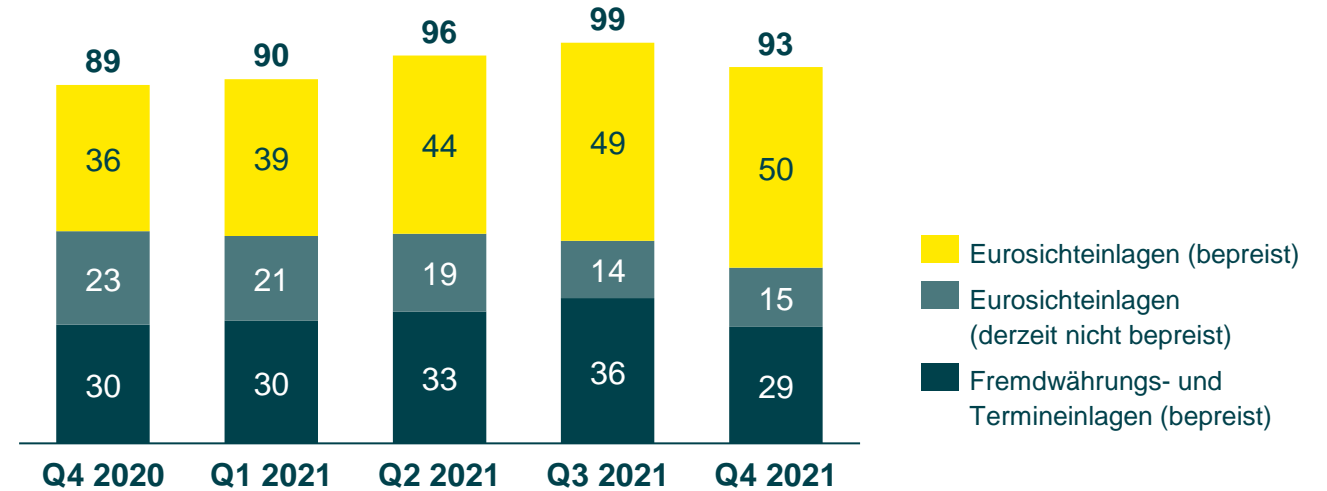
Kreditvolumen Firmenkunden

(Quartalsdurchschnitt, Mrd. Euro | Mittelstand und International Corporates)



Einlagen

(Quartalsdurchschnitt, Mrd. Euro)



Highlights Q4

Durchschnittliches Kreditvolumen in Q4 weitgehend stabil – in Q4 zunehmende Nachfrage nach Investitionskredit

Deutliche Reduzierung der Einlagen durch aktives Einlagenmanagement zum Jahresende bei Mittelstand und Institutionals – insbesondere bei Währungs- und Termineinlagen

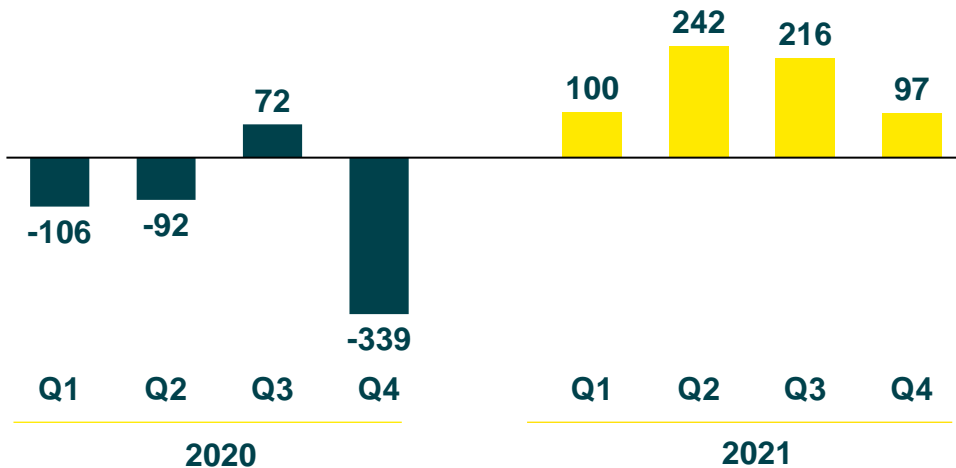
Durchschnittliche RWA-Effizienz des Firmenkundenportfolios weiter verbessert auf 5,2 % (4,6 % 2020)

FK mit verbesserten Erträgen im Kundengeschäft



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



GuV nach Konzernbereichen, FK

in Mio. Euro	Q4 2020	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2020	GJ 2021
Erträge	759	776	795	3.056	3.168
Sondereffekte	12	15	12	-101	56
Erträge ohne Sondereffekte	747	761	782	3.157	3.113
dv. Mittelstand	415	437	462	1.717	1.771
dv. International Corporates	201	201	212	904	827
dv. Institutionals	132	135	130	526	511
dv. Sonstige	-2	-12	-21	9	5
Risikoergebnis	-505	-29	-81	-1.081	-149
Verwaltungs aufwendungen	590	531	615	2.327	2.267
Pflichtbeiträge	2	-	1	113	96
Operatives Ergebnis	-339	216	97	-465	656
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	88,5	79,2	81,0	88,5	81,0
CiR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	77,7	68,4	77,4	76,2	71,6
CiR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	78,1	68,4	77,6	79,8	74,6
Operative Eigenkapitalrendite (%)	-12,4	8,9	4,1	-4,1	6,6

Highlights Q4

Mittelstand mit verbesserten Erträgen im Bereich Kredite, im Transaction Banking und im Kapitalmarktgeschäft

International Corporates mit verbesserten Erträgen aus Transaction Banking und Kapitalmarktgeschäft, die den strategiebedingten Rückgang der Erträge aus dem Kreditgeschäft ausgleichen

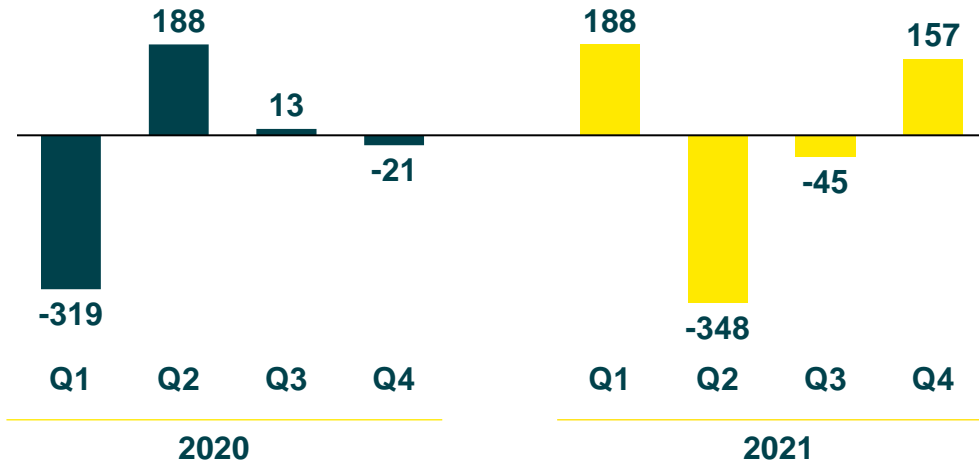
RWA ggü. Vorjahr um 8 Mrd. Euro gesenkt, getrieben durch Rückgang der Kredit-RWA um 4 Mrd. Euro und um 2 Mrd. Euro niedrigere operationelle RWA

Ergebnis in SuK im Rahmen der Erwartungen



Operatives Ergebnis

(Mio. Euro)



GuV nach Konzernbereichen, SuK

in Mio. Euro	Q4 2020	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2020	GJ 2021
Erträge	137	53	246	353	597
Sondereffekte	-22	19	114	-110	346
Erträge ohne Sondereffekte	158	34	132	463	250
dv. Zinsüberschuss	90	63	48	645	301
dv. Provisionsüberschuss	-9	-18	-11	-38	-55
dv. Fair-Value-Ergebnis	85	46	93	-100	273
dv. Sonstige Erträge	-8	-56	3	-44	-269
Risikoergebnis	-57	6	-38	-106	-101
Verwaltungsaufwendungen	99	104	51	317	490
Pflichtbeiträge	1	-	-	68	53
Operatives Ergebnis	-21	-45	157	-139	-48
RWA (Ultimo in Mrd. Euro)	42,9	42,6	40,8	42,9	40,8

Highlights Q4

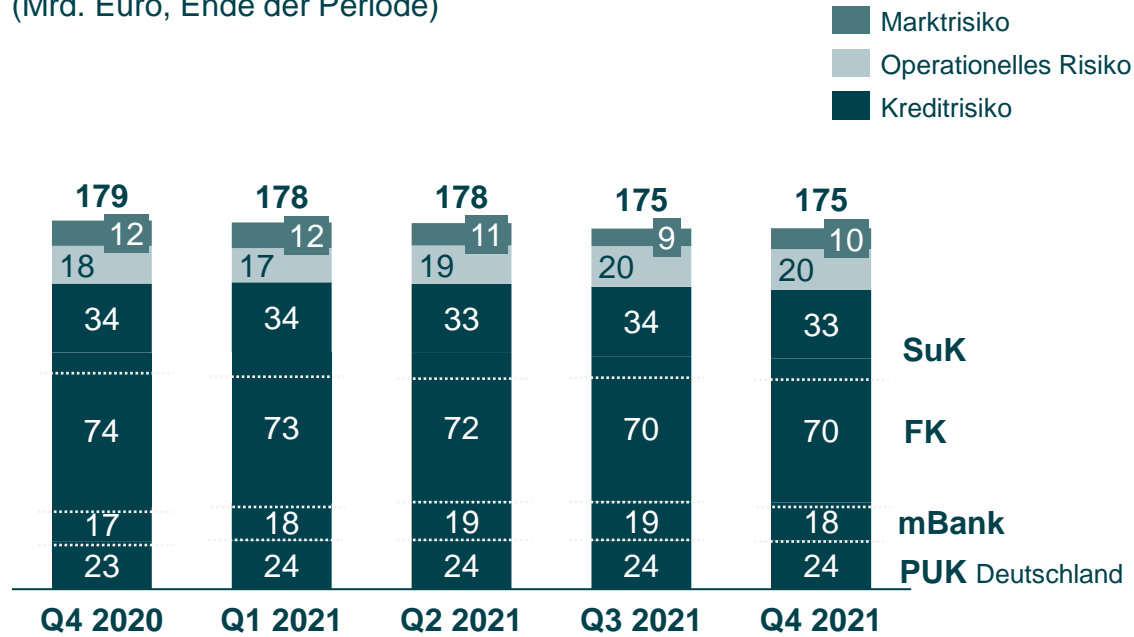
Operatives Ergebnis geprägt durch TLTRO und positive Bewertungen bei CommerzVentures

Rückgang im bereinigten Zinsüberschuss durch verbessertes bereinigtes Fair-Value-Ergebnis ausgeglichen

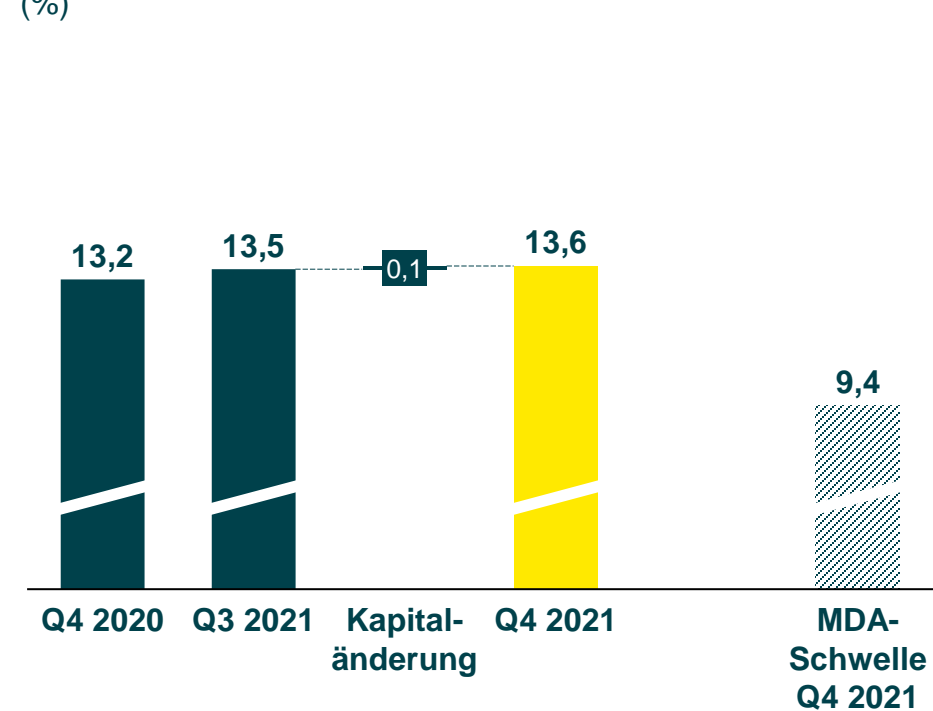
Starke CET-1-Quote von 13,6 % und ~ 420 Bp. Abstand zur MDA-Schwelle



RWA-Entwicklung nach Risikoarten
(Mrd. Euro, Ende der Periode)



Entwicklung der CET-1-Quote
(%)



Highlights

Um 1,5 Mrd. Euro geringere Kredit-RWA ggü. Q3 durch reduzierte Volumen Rückgang ggü. Vorjahr um 4 Mrd. Euro aufgrund strategiebedingter Reduktion der Kredit-RWA in FK

Höheres Kapital in Q4, positiver Beitrag des Konzernergebnisses wird teilweise durch geringeres Sonstiges Periodenergebnis (Other Comprehensive Income, OCI) und höhere Kapitalabzüge ausgeglichen

Ziele und Erwartungen für das Jahr 2022



➤ Durch höheren Zinsüberschuss der mBank aus der Leitzinserhöhung in Polen erwarten wir – trotz potenzieller Kunden- und Ertragsverluste – einen Anstieg des bereinigten Zins- und Provisionsüberschuss

➤ Wir streben operative Kosten von 6,3 Mrd. Euro an; dies beinhaltet inflationsbedingt höhere Kosten bei der mBank, während wir in Deutschland an Kostensenkungszielen festhalten

➤ Wir rechnen mit einem Risikoergebnis von unter 700 Mio. Euro

➤ Wir erwarten eine CET-1-Quote von >13 %

➤ Wir erwarten ein Konzernergebnis von mehr als 1 Mrd. Euro und streben die Zahlung einer Dividende mit einer Ausschüttungsquote von 30 %¹ an

Der Ausblick basiert auf der Annahme, dass es 2022 keine wesentliche Erhöhung der Vorsorge für das Schweizer-Franken-Portfolio der mBank geben wird

¹ Ausschüttungsquote auf Grundlage des Konzernergebnisses nach potenziellen (vollständig diskretionären) AT-1-Kuponzahlungen





Strategie-KPI 2021	28	Commerzbank-Konzern		GuV-Tabellen	
Deutsche Wirtschaft	29	Finanzkennzahlen im Überblick	39	Commerzbank-Konzern	50
Corona- und risikobezogene Informationen		Kennzahlen der Commerzbank-Aktie	40	Privat- und Unternehmerkunden	51
Nachfrage nach KfW-Krediten	30	Kredit- und Einlagenvolumen	41	mBank	52
Risikovorsorge nach Stufen	31	Szenarien Zinssensitivität	42	Firmenkunden	53
Einzelhandel-, Reisebranchen- sowie Automobil- und Maschinenbau-Portfolios	32–34	Finanzierung und Rating		Sonstige und Konsolidierung	54
Baufinanzierungsgeschäft	35	MREL-Anforderungen	43	Außerordentliche Erträge je Segment	55
Unternehmerische Verantwortung		Abstand zur MDA-Schwelle	44	Glossar	56
Erneuerbare Energien	36	Kapitalmarkt-Refinanzierung 2021	45	Kontakt	57
Ziele für nachhaltige Produkte	37	Ratingüberblick	46	Disclaimer	58
ESG-Ratings	38	Kapitalmanagement			
		IAS 19: Pensionsverpflichtungen	47		
		Währungseffekte und Kapitalauswirkungen	48		
		Zusammensetzung des Konzerneigenkapitals	49		

Strategie-KPIs 2021



	KPIs	JE 2020	9M 2021	JE 2021	Ziel 2021
PUK	Filialen Inland (#)	~ 800 (davon ~ 600 für Kundenverkehr geöffnet)	~ 800 (550 geplant per JE)	~ 550 (für Kundenverkehr geöffnet)	600
	Digitalaktive Nutzer (%)	66	69	70	67
	Kredit- und Wertpapiervolumen (D) (Mrd. Euro)	290	325	340	310
	Netto-VZK-Abbau ¹ vs. JE 2020 (#)	-	493 (~ 1.700 vereinbart)	1.728	1.100
FK	Schließung internationaler Standorte (#)	-	4	6	3
	Nutzer der Digital-Banking-Angebote aktiviert (%)	-	In Vorbereitung	24	10
	Portfolio mit RWA-Effizienz < 3 % (%)	34	30	29	32
	Netto-VZK-Abbau ¹ vs. JE 2020 (#)	-	244 (~ 400 vereinbart)	451	300
Operations und Zentral-funktionen	IT-Kapazität an Nearshoring-Standorten (%)	14	18	20	20
	Apps in der Cloud (%)	32	36	41	50 (~ 6 Monate verzögert)
	Abbau externer Mitarbeiter (#)	Abbau beginnt im Jahr 2023			
	Netto-VZK-Abbau ¹ vs. JE 2020 (#)	-	293 (~ 450 vereinbart)	585	100

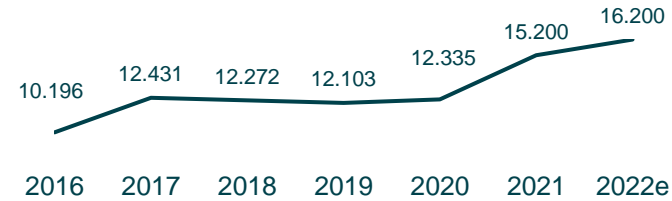
¹ Anzahl VZK per 1. Januar 2022

Deutsche Wirtschaft 2022 – Aufschwung stottert



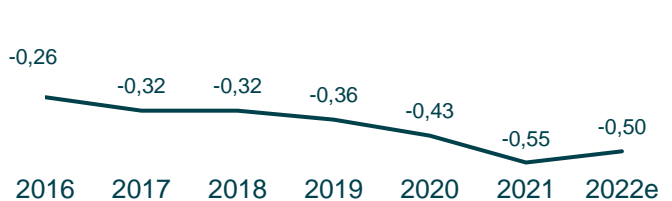
Dax

(Durchschnitt p. a.)



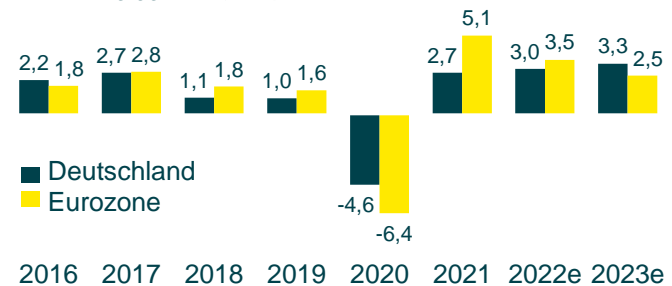
3-Monats-Euribor

(Durchschnitt p. a. | %)



BIP

(Änderung ggü. Vorjahr | %)



Aktuelle Entwicklung

Die seit dem vergangenen Herbst deutlich gestiegenen Infektionszahlen und die deshalb erneut verhängten Einschränkungen haben die deutsche Wirtschaft spürbar gebremst. Nach einer kräftigen Erholung im zweiten und dritten Quartal des vergangenen Jahres ist sie im Schlussquartal 2021 wieder geschrumpft.

Unter den jüngsten beiden Infektionswellen haben erneut besonders die Dienstleistungen gelitten. Hingegen konnte die Industrie ihre Produktion zuletzt trotz anhaltender Materialengpässe wieder etwas steigern. Besonders deutlich fiel dabei das Plus im Autosektor aus, obwohl auch dort weiterhin fast alle Unternehmen einen anhaltenden Mangel an Vorprodukten und Rohstoffen beklagen.

Auch wegen dieser Lieferengpässe ist die Inflationsrate in den vergangenen Monaten kräftig gestiegen. Im Januar lag sie mit 4,9 % nur etwas unter dem im Dezember erreichten 20-Jahres-Hoch.

Die Lage am Arbeitsmarkt hat sich bis zuletzt verbessert, viele Unternehmen schaffen wieder neue Arbeitsplätze. Allerdings war die saisonbereinigte Zahl der Arbeitslosen trotz eines stetigen Rückgangs im Verlauf des vergangenen Jahres zuletzt immer noch mehr als 100.000 höher als vor der Krise. Zudem befinden sich wohl immer noch fast 900.000 Menschen in Kurzarbeit.

Unsere Erwartungen für 2022

Im ersten Quartal dieses Jahres dürfte die deutsche Wirtschaft noch einmal leicht schrumpfen. Denn die hohen Infektionszahlen dürften viele Dienstleistungsbereiche länger beeinträchtigen als im vierten Quartal. Zudem dürfte die Industrieproduktion wegen anhaltender Materialengpässe kaum zulegen.

Ab dem Frühjahr dürfte die deutsche Wirtschaft aber mit dem saisonüblichen Abklingen der Pandemie wieder kräftig zulegen. Zudem dürften die Probleme in den Lieferketten allmählich überwunden werden. Unterstützung kommt auch von der weiterhin expansiv ausgerichteten Geld- und Finanzpolitik.

Mitte des Jahres dürfte das reale Bruttoinlandsprodukt wieder sein Vorkrisenniveau erreichen. Im Jahresdurchschnitt dürfte es um 3 % zulegen.

Die Inflationsrate wird voraussichtlich über einen großen Teil dieses Jahres hoch bleiben. Denn die Energiepreise werden vorerst weiter steigen, und mehr und mehr Unternehmen planen angesichts der starken Nachfrage und steigender Input-Kosten Preiserhöhungen.

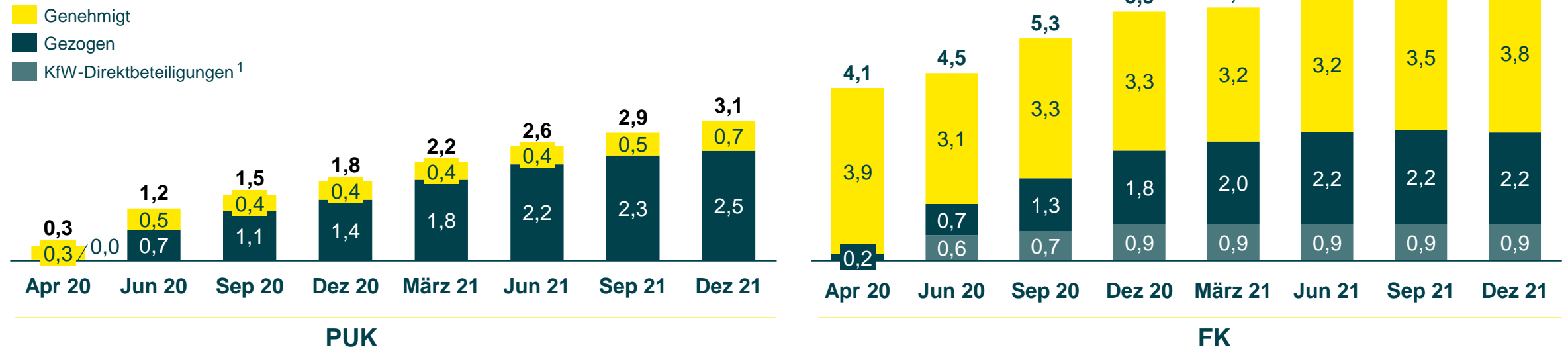
Auch im Euroraum wird die Inflationsrate wohl vorerst hoch bleiben. Als Reaktion hierauf dürfte die EZB im Herbst ihre Anleihenkäufe beenden und ihren Einlage-satz bis Jahresende insgesamt um 50 Bp. anheben.

Nachfrage der Kunden nach KfW-Krediten weiterhin moderat



Staatlich garantierte Kredite

(Mrd. Euro, Deutschland)



Highlights Q4

In Q4 weiterhin moderate Inanspruchnahme der KfW-Kredite durch die Kunden

Kein Anstieg der Inanspruchnahmen in FK

Neue KfW-Darlehen können von Kunden nach wie vor bis 30. April 2022 beantragt werden

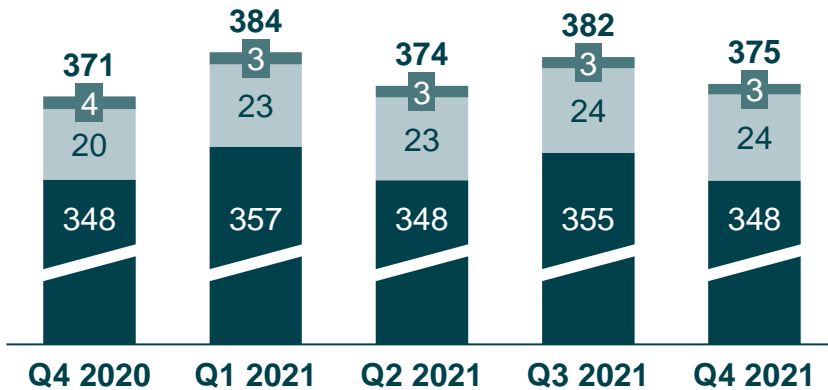
¹ Commerzbank-Anteil an direkten Konsortialkrediten der KfW ohne Commerzbank-Risiko

Verbesserte Risikodeckung in allen Stufen



Exposure¹

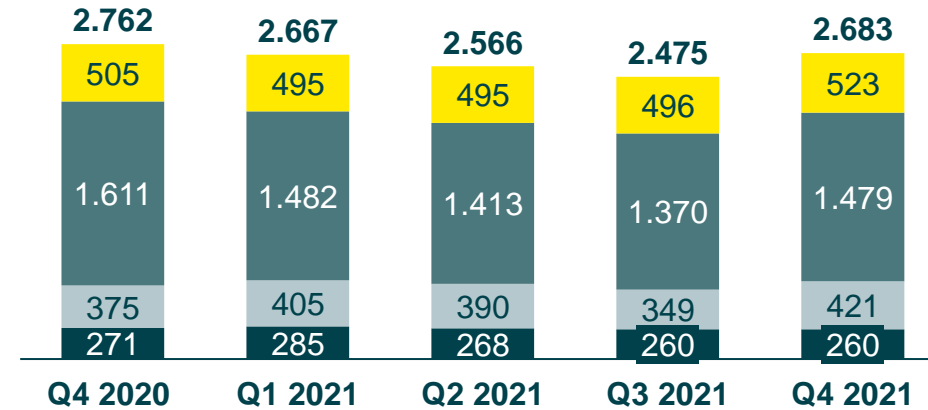
(Mrd. Euro, exkl. mBank)



■ Stufe 1 ■ Stufe 2 ■ Stufe 3 ■ TLA

Risikovorsorge

(Mio. Euro, exkl. mBank)



Deckung²

Stufe	Q4 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021
Stufe 3	44,9 %	44,0 %	43,8 %	44,0 %	49,4 %
Stufe 2	1,9 %	1,7 %	1,7 %	1,5 %	1,7 %
Stufe 1	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %	0,1 %

Highlights Q4

Rückgang des Exposures in Q4 2021 überwiegend in Stufe 1

Anstieg der Risikovorsorge in den Stufen 2 und 3

Niveau des Top-Level-Adjustments (TLA) mit 523 Mio. Euro nach Überprüfung und Berücksichtigung von Sekundäreffekten nahezu unverändert

TLA erhöht die effektive Deckung unseres Kreditportfolios, hauptsächlich in Stufe 2

¹ Exposure at Default relevant für Rechnungslegung nach IFRS 9 (On- und Off-balance-Exposure in den Kategorien AC und FVOCI)

² Anm.: TLA kann keinen Stufen zugeordnet werden, daher nicht in der Deckung enthalten

Einzelhandel

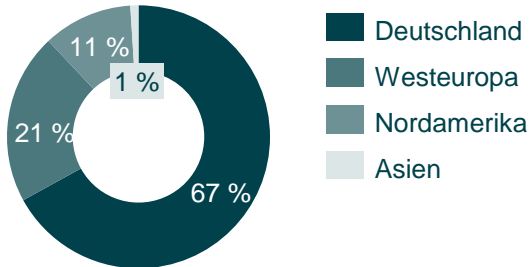


Portfolio in Q4 um 1,2 Mrd. Euro gestiegen – Anteil von 1,6 % am Gesamtportfolio

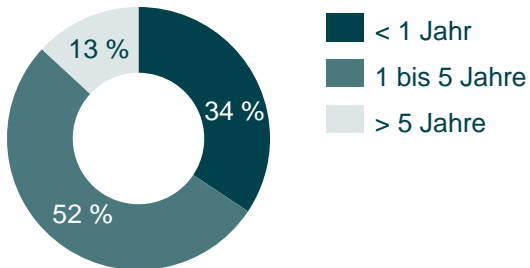
Nach Teilportfolio (Mrd. Euro)



Nach Region



Nach Fälligkeit



- Insgesamt stabiler Sektor aufgrund des hohen Anteils des Lebensmitteleinzelhandels und der Drogerien (Lebensmitteleinzelhandel mit 10 bis 15 % Umsatz aus dem Nichtlebensmittelbereich). Top-10-Kundenverbände machen 59 % des Sektor-Exposures aus.
- Einzelhandel: verschärfter Verdrängungswettbewerb in allen Segmenten durch Preise und Investitionen in die Ladenmodernisierung. Onlinehandel gewinnt auf Kosten des stationären Einzelhandels Marktanteile. Da wir die Kunden der Zukunft als „hybrid“ sehen, können Omni-Kanäle die Antwort auf die Frage nach dem Konzept sein.
- In der Krise: Lebensmittelhandel als Gewinner durch „Stay-at-home“-Effekt und Lockdown für Wettbewerber im Nichtlebensmittelbereich. Bekleidungsindustrie am stärksten betroffen. Ausfall des Weihnachts-, Winter- und Ostergeschäfts trifft dieses Teilsegment hart. Baumarkt/DIY/Elektronik/Sport profitieren von „Cocooning“-Effekt, Veränderung der Verbraucherpräferenzen und Homeoffice.
- Liquidität: nach wie vor zufriedenstellend.
- Zukünftige Risiken sind steigende Rohstoffpreise, Energie- und Logistikkosten, Unterbrechung von Lieferketten und Cyberrisiko-Angriffe.

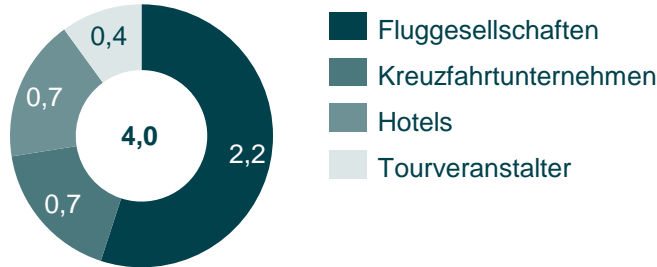
Reisebranche



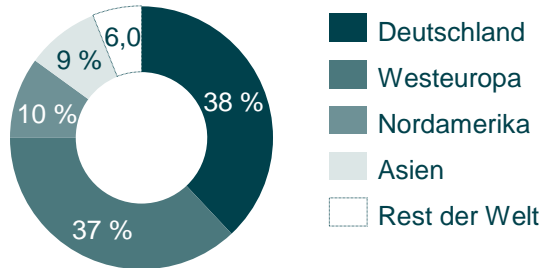
Portfolio in Q4 um 0,1 Mrd. Euro reduziert – Anteil von lediglich 0,9 % am Gesamtportfolio

Nach Teilportfolio

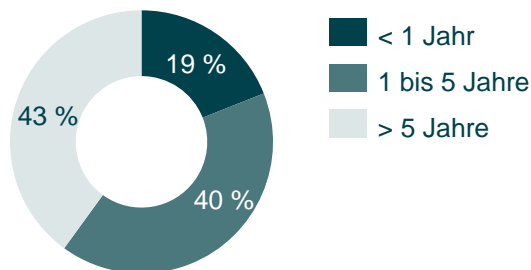
(Mrd. Euro)



Nach Region



Nach Fälligkeit



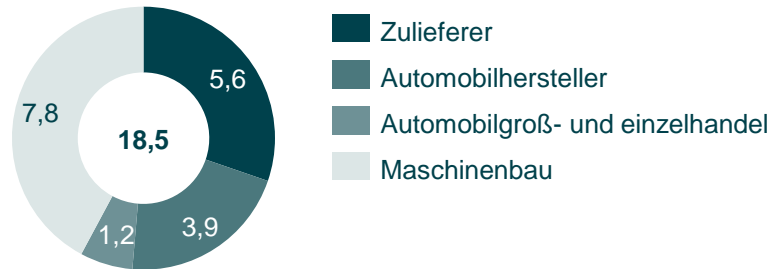
- **Fluggesellschaften (2,2 Mrd. Euro):** Portfolio besteht aus 1,8 Mrd. Euro besicherten Flugzeugfinanzierungen und 0,4 Mrd. Euro Corporate Exposure. Corona hat die Branche in ungeahntem Ausmaß getroffen. Die Krise hat einen nachhaltigen Einfluss, der grundlegende globale Trend in Bezug auf Reisen und Mobilität sollte aber nach Verbesserung der Situation intakt bleiben. Vollständige Erholung ist ungewiss, wird aber nach aktuellen Erwartungen frühestens 2024 erwartet.
- **Kreuzfahrtunternehmen (0,7 Mrd. Euro):** Kreuzfahrtindustrie hat gerade erst im Sommer 2021 den Betrieb von US-Häfen aus wieder aufgenommen und es gab Anzeichen für eine schnelle Erholung. Ausbreitung von Omikron sorgte jedoch für Gegenwind in der Branche. Die drei führenden Kreuzfahrtreedereien verzeichnen einen leichten Rückgang der kurzfristigen Buchungen, während die Buchungen für Q2/2022 und darüber hinaus offenbar nicht beeinträchtigt werden und auf dem Niveau vor der Pandemie bleiben. Eine weitere Auslaufsperr durch die CDC ist nicht zu erwarten. Einzelne Destinationen in der Karibik haben jedoch ihren Zugang für Kreuzfahrtschiffe eingeschränkt. Kreuzfahrtgesellschaften haben ihre Routen entsprechend umdisponiert. In einigen Fällen kam es zu Stornierungen, vor allem wenn sich eine größere Anzahl von Besatzungsmitgliedern infizierte. Fälle an Bord bleiben jedoch die Ausnahme.
- **Hotels (0,7 Mrd. Euro):** Mehrzahl der Hotels hat seit Aufhebung des Lockdowns wieder geöffnet. Aufschwung wird erwartet durch die Umsetzung von 2G-/3G-Konzept und Erhöhung der Impratzen. Für Freizeithotels scheint in Q2/Q3 eine Rückkehr zum Stand vor Corona realistisch, während Geschäftshotels länger unter den negativen Corona-Auswirkungen und der bestehenden Projektpipeline (Überangebot) leiden werden.
- **Tourveranstalter (0,4 Mrd. Euro):** Hohe Corona-Belastung, die jedoch teilweise durch starke staatliche Unterstützung in Form von KfW-Darlehen und nicht rückzahlbaren Überbrückungshilfen gemildert wurde. Erholung des Marktes derzeit zu beobachten; hängt jedoch vom weiteren Verlauf der Pandemie ab. Wiedererreichen des Niveaus vor Corona wird frühestens 2023 erwartet.

Automobil und Maschinenbau

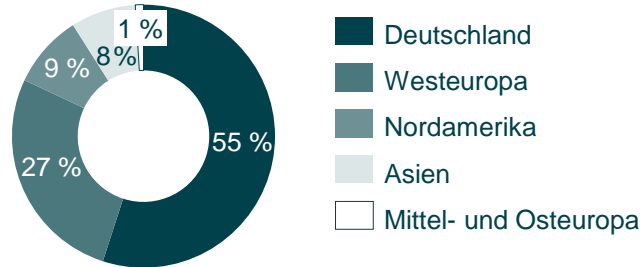


Portfolio weiterhin bei 18,5 Mrd. Euro – Anteil von 3,9 % am Gesamtportfolio

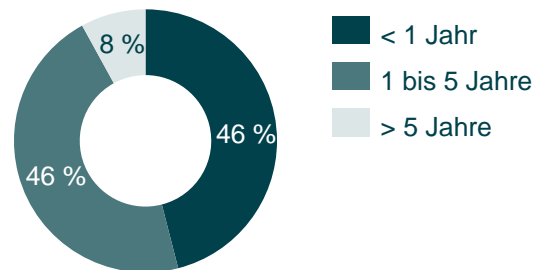
Nach Teilportfolio (Mrd. Euro)



Nach Region



Nach Fälligkeit



Automobilsektor (10,7 Mrd. Euro): Die wichtigsten Teilsektoren des Portfolios sind Automobilzulieferer (52 % EaD) und Hersteller von Originalzubehör (OEM; 36 % EaD). Der überwiegende Teil des gesamten EaD für die Automobilindustrie ist mit Investment Grade bewertet (83 %).

- Trotz anhaltender Nachfrageerholung sehr schwieriges Marktumfeld, hoher Rückstand in der Fahrzeugproduktion und vorübergehende Werksschließungen, vor allem aufgrund globaler Lieferengpässe bei Kfz-Halbleitern, anderen Vorprodukten und Rohstoffen (z. B. Aluminium, Magnesium, Stahl, Kupfer und Kunststoffderivaten), die zu veränderten Abrufaufträgen führen.
- Anfällige Lieferketten, steigende Materialpreise, erhöhte Frachtraten und Energiekosten beeinträchtigen die Profitabilität und haben vor allem bei den Automobilzulieferern erhebliche Auswirkungen auf die Liquidität. Anforderungen durch den starken Transformationsprozess (Umstellung Verbrennungsmotoren auf E-Mobilität), in dem sich die meisten Marktteilnehmer befinden, bleiben weiterhin bestehen.
- Insgesamt negative Auswirkungen auf den Produktionsprozess gefährden die Erholung des Automobilsektors; eine Rückkehr zum Vorkrisenniveau wird nicht vor 2023 erwartet.

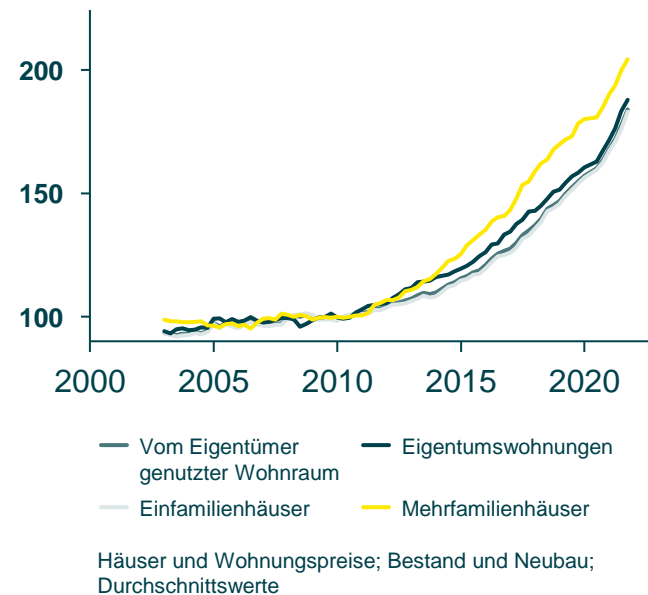
Maschinenbau: Insgesamt stabiler Sektor aufgrund stark diversifizierten Portfolios mit unterschiedlicher Auswirkung von Corona auf die Teilportfolios. Größtes Teilportfolio (Werkzeugmaschinen) repräsentiert weniger als 10 % aller Kunden, die 10 größten Kunden repräsentieren ca. 20 % des EaD.

- Schwieriges Marktumfeld für Teilsektoren mit hohem Exposure gegenüber Automobilindustrie schon vor Corona, aber kein schwerwiegender Einfluss auf Gesamtsektor aufgrund gut gefüllter Orderbücher, verbesserter Einnahmen über die vergangenen Monate und ausreichend Liquidität erwartet.
- Marktumfeld hat sich seit Q4 2020 leicht erholt. Rohstoffknappheit wirkt sich jedoch negativ auf den gesamten Sektor aus und gefährdet somit die Erholung.

Privates Baufinanzierungsgeschäft und Immobilienpreise



Deutsche Wohnimmobilien (Indexwert)



Baufinanzierungsportfolio insgesamt

- Steigendes Baufinanzierungsvolumen bei stabiler Risikoqualität:
 - 12/17: EaD 75,2 Mrd. Euro – RD 9 Bp.
 - 12/18: EaD 81,0 Mrd. Euro – RD 9 Bp.
 - 12/19: EaD 86,6 Mrd. Euro – RD 8 Bp.
 - 12/20: EaD 95,1 Mrd. Euro – RD 7 Bp.
 - 12/21: EaD 102,0 Mrd. Euro – RD 7 Bp.
- Ratingprofil mit einem Anteil von 92 % im Bereich von Investment-Grade-Ratings
- Kredite der vergangenen Jahre bisher gut entwickelt, NPE weiterhin auf niedrigem Niveau
- Risikodichte (RD) aufgrund risikoorientierter Auswahl sehr gering
- Rückzahlungsquoten aufgrund des Niedrigzinsumfeldes weiterhin auf sehr hohem Niveau
- Der durchschnittliche Beleihungsauslauf im Neugeschäft lag in Q4 2021 bei 81 %. Der deutsche Beleihungsauslauf ist wegen des strengen deutschen Pfandbriefgesetzes konservativer als die internationale Loan-to-Value-Definition

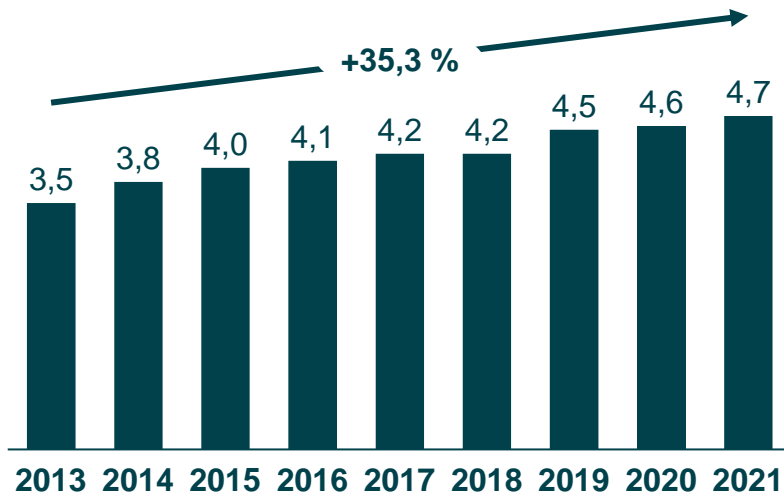
Risikoparameter unverändert, bisher keine wesentlichen Auswirkungen der Pandemie

Entwicklung des Erneuerbare-Energien-Portfolios

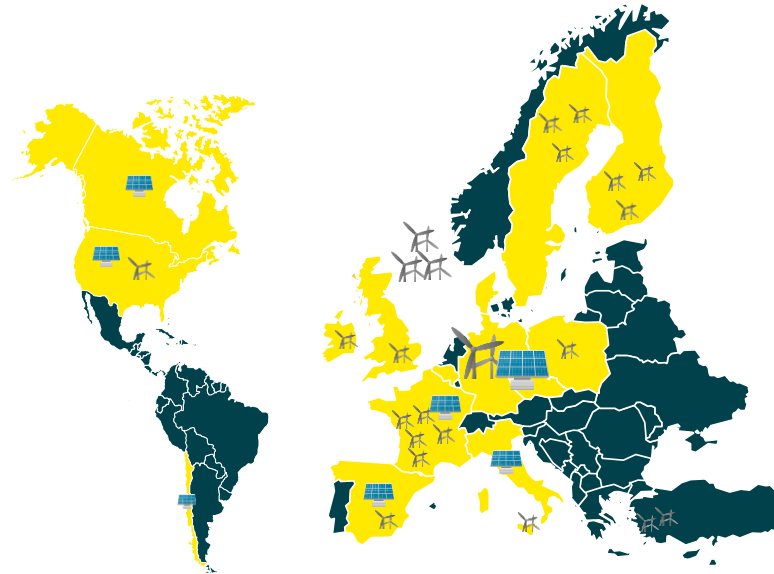


Erneuerbare-Energien-(EE-) Projektfinanzierungsportfolio

(EaD, Mrd. Euro, Ende der Periode)



Globaler Fußabdruck der EE-Finanzierungen



Offshore:

Commerzbank global als MLA¹ und Finanzierer von Offshore-Projekten in Deutschland, Frankreich, Belgien, UK und Taiwan tätig

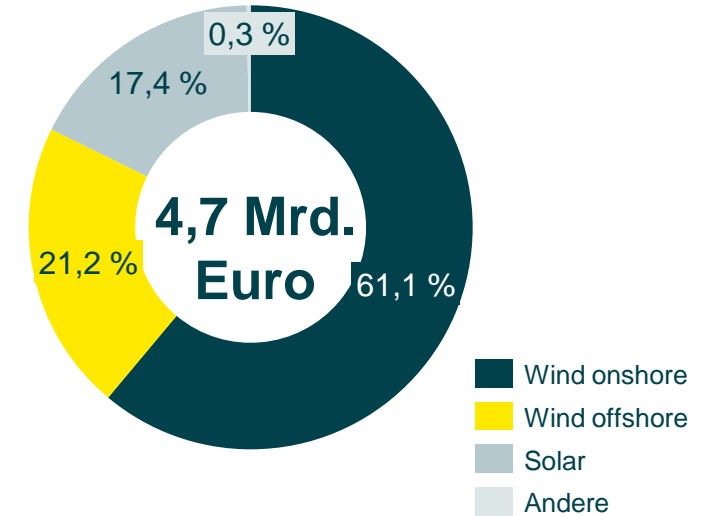
Internationale EE-Projektfinanzierungen:

Unter anderem in UK, Frankreich, Spanien, USA, Italien und Chile

Kernmarkt Deutschland:

Rund 52 % des Portfoliovolumens in Deutschland

EE-Portfoliostruktur



52 %

In Deutschland investiert

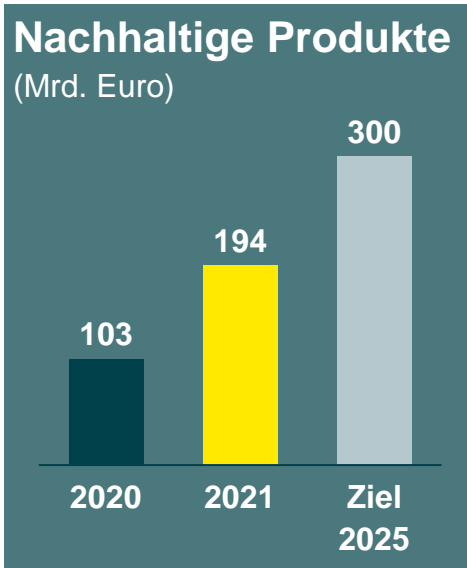


48 %

global investiert

¹ MLA = Mandated Lead Arranger

Nachhaltige Produkte ~ 88 % über Vorjahresniveau



Beratungsprodukte (keine Bilanzauswirkungen, Mrd. Euro)

Darlehensprodukte (mit Bilanzauswirkungen, Mrd. Euro)

FK

Produkt	2021	Ziel 2025
Begleitete ESG-Anleihetransaktionen (z. B. Green und Social Bonds)	69	120
Nachhaltige Anlagelösungen für Firmenkunden	75	80

- Begleitete ESG-Anleihetransaktionen (z. B. Green und Social Bonds)
- Nachhaltige Anlagelösungen für Firmenkunden
- Darlehen für erneuerbare Energien
- Begleitete nachhaltigkeitsorientierte Darlehen
- Nachhaltigkeitsorientiertes Programm der KfW

Wir unterstützen unsere Firmenkunden in ihrem Transformationsprozess hin zu einer nachhaltigen Wirtschaft

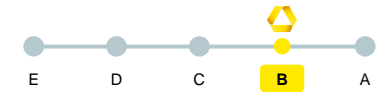
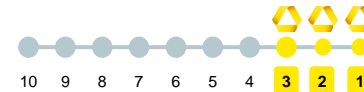
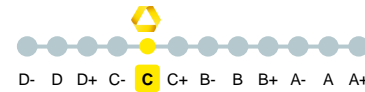
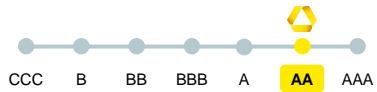
PUK

Produkt	2021	Ziel 2025
Vermögensverwaltung, Wertpapierberatung, -vermittlung	45	90
Produkte der Commerz Real	6	10
Vorsorgelösungen		
Grüne Baufinanzierungen		
Ratenkredite		
KfW-Programme		

- Vermögensverwaltung, Wertpapierberatung, -vermittlung
- Produkte der Commerz Real
- Vorsorgelösungen
- Grüne Baufinanzierungen
- Ratenkredite
- KfW-Programme

Wir bieten unseren PUK-Kunden geeignete Produkte entsprechend dem zunehmenden Nachhaltigkeitsbewusstsein in der Gesellschaft an

Überdurchschnittliche ESG-Ratings zeigen, dass wir auf dem richtigen Weg sind



ESG-Rating

- Mit AA-Rating im oberen Teil der MSCI-ESG-Ratingskala
- Überdurchschnittliche Positionen in den Bereichen Datenschutz und Datensicherheit, Finanzproduktsicherheit, Humankapital und Umwelteinfluss der Finanzierungen



ESG-Risk-Rating

- Commerzbank mit mittlerem Risiko für wesentliche finanzielle Auswirkungen von ESG-Faktoren (Ergebnis 24,1/100, 0 bestes Ergebnis)
- Sehr gut positioniert über dem Branchendurchschnitt im ersten Quantil



ESG-Corporate-Rating

- Im ISS-ESG-Prime-Segment bewertet – Top 10 % der Branchengruppe
- Exzellentes Rating insbesondere in den Kategorien Umweltmanagement, Unternehmensführung und Geschäftsethik



ESG-Quality-Scores

- Commerzbank mit niedriger Risikoeinschätzung für ESG-Faktoren durch ISS-ESG-Quality-Scores
- Quality-Score 1 im Bereich Soziales, Quality-Score 2 im Bereich Umwelt, Quality-Score 3 im Bereich Unternehmensführung



Climate-Change-Rating

- Commerzbank-Rating über Durchschnitt des Finanzsektors (C)
- Position als „Branchenführer Finanzen“ in der DACH-Region (unter den Top 15 % der Finanzinstitute in Deutschland, Österreich und der Schweiz)

Finanzkennzahlen im Überblick



Konzern		Q4 2020	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2020	GJ 2021
Erträge	Mio. Euro	2.029	2.006	2.099	8.186	8.459
Risikoergebnis	Mio. Euro	-681	-22	-313	-1.748	-570
Personalaufwendungen	Mio. Euro	903	886	862	3.500	3.464
Sachaufwendungen (ohne Abschreibungen)	Mio. Euro	466	379	492	1.712	1.686
Abschreibungen	Mio. Euro	240	220	226	948	1.089
Pflichtbeiträge	Mio. Euro	67	27	65	512	467
Operatives Ergebnis	Mio. Euro	-328	472	141	-233	1.183
Konzernergebnis	Mio. Euro	-2.702	403	421	-2.870	430
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge)	%	79,3	74,0	75,3	75,2	73,8
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge)	%	82,6	75,4	78,4	81,5	79,3
Abgrenzung von potentiellen AT-1-Kupons laufendes Jahr	Mio. Euro	-40	-49	-49	-108	-182
RoE auf das Konzernergebnis	%	-40,5	5,6	5,8	-10,7	1,0
RoTE auf das Konzernergebnis	%	-44,0	5,8	6,0	-11,7	1,0
Bilanzsumme	Mrd. Euro	507	541	473	507	473
Darlehen und Forderungen (Amortised Cost)	Mrd. Euro	261	265	268	261	268
RWA	Mrd. Euro	179	175	175	179	175
CET-1-Quote ¹	%	13,2	13,5	13,6	13,2	13,6
Gesamtkapitalquote (unter Anwendung der Übergangsbestimmungen) ¹	%	17,7	18,4	18,4	17,7	18,4
Leverage Ratio (unter Anwendung der Übergangsbestimmungen) ¹	%	4,9	4,6	5,2	4,9	5,2
NPE-Quote	%	1,0	0,8	0,9	1,0	0,9
Konzern CoR	Bp.	37	7	12	37	12
Konzern CoR Kreditbuch	Bp.	68	13	22	68	22
Vollzeitkräfte ohne Nachwuchs (Ultimo) ²		39.462	38.432	36.697	39.462	36.697

¹ Beinhaltet das Konzernergebnis abzüglich Dividendenabgrenzung, sofern vorhanden, und potenzielle (vollständig diskretionäre) AT-1-Kupons

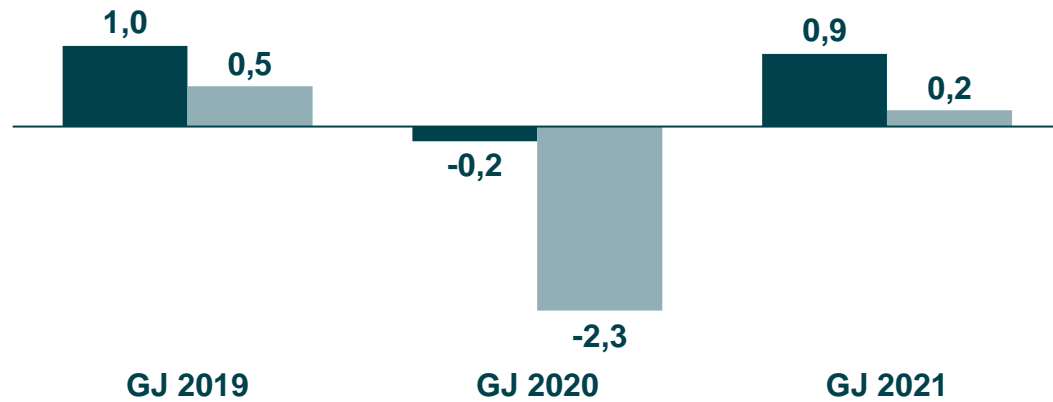
² Q4 2021 und Gesamtjahr 2021: Anzahl der VZK per 1. Januar 2022

Kennzahlen der Commerzbank-Aktie



Kennzahlen je Aktie

(in Euro)



■ Operatives Ergebnis je Aktie
■ Gewinn je Aktie

	GJ 2019	GJ 2020	GJ 2021
Anzahl ausgegebener Aktien (Mio.)	1.252,40	1.252,40	1.252,40
Marktkapitalisierung (Mrd. Euro)	6,9	6,6	7,2
Net Asset Value je Aktie (Euro)	21,38 ¹	19,80 ¹	20,48
Tiefst-/Höchststand Xetra-Intraday-Kurse (Euro)	4,66/8,26	2,80/6,83	4,70/7,19

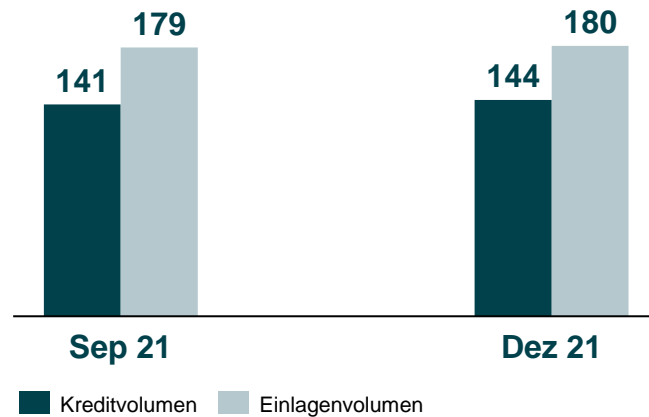
¹ Anpassungen aufgrund von Restatements

Entwicklung von Krediten und Einlagen



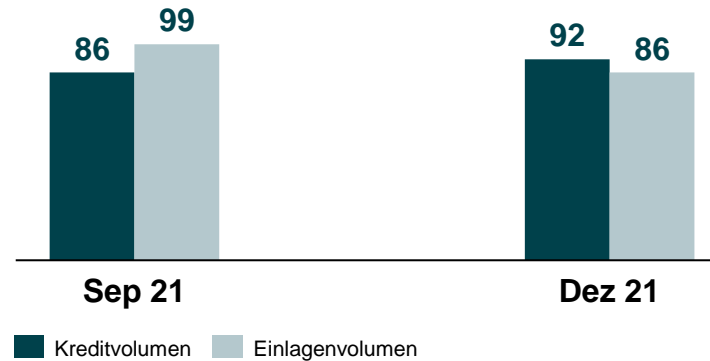
PUK

(monatlicher Durchschnitt, Mrd. Euro)



Firmenkunden

(monatlicher Durchschnitt, Mrd. Euro)



Highlights

Kreditwachstum in PUK getrieben durch Baufinanzierungsgeschäft und Investitionskredite in Deutschland

Keine signifikanten Veränderungen bei Kundeneinlagen in Deutschland, während mBank geringen Einlagenzuwachs verzeichnet

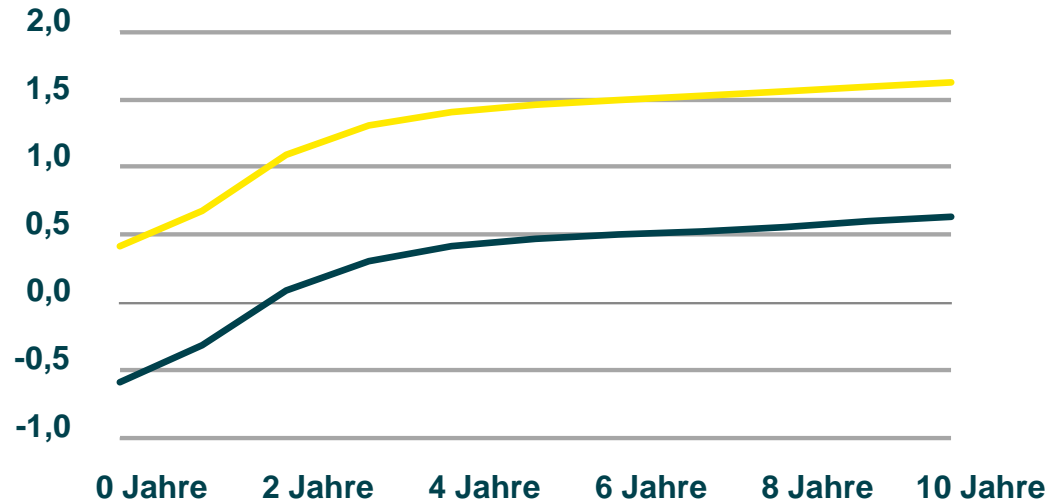
Gestiegene Kreditvolumina in FK in allen Teilsegmenten

Rückgang der Einlagen hauptsächlich durch Institutionals und Mittelstand

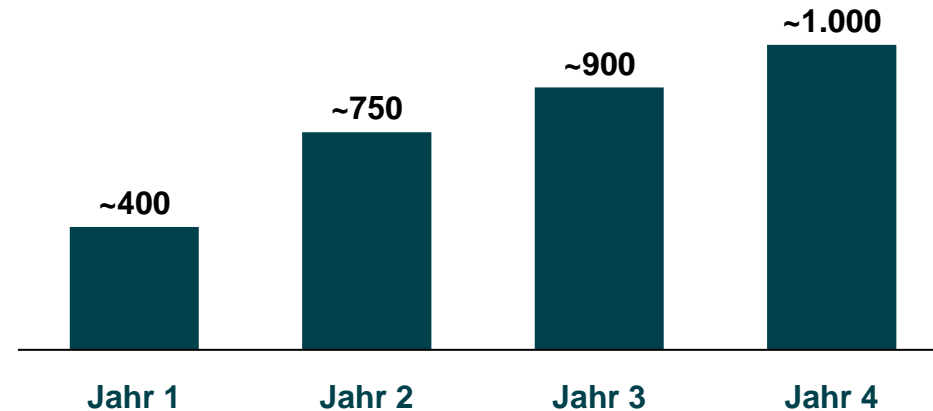
Deutliches Potenzial für Zinsüberschuss im Szenario steigender Zinsen



+100 Bp. Parallelverschiebung in Euro-Zinskurve
(per 4. Februar 2022, in %)



Auswirkung des Szenarios auf Zinsüberschuss aus Euro-Einlagen in FK und PUK Deutschland
(Mio. Euro)



Highlights

Effekt in Jahr 1 von rund 400 Mio. Euro getrieben durch Zinssätze für kurze Laufzeiten aufgrund Bestand an täglich fälligen (überschüssigen) Tagesgeldeinlagen – teilweise ausgeglichen durch geringere Beiträge aus Bepreisung von Einlagen

Weitere Effekte in Jahren 2 bis 4 durch höheren Reinvestitionsertrag aus modellierten Einlagen zur Finanzierung von Langfristkrediten

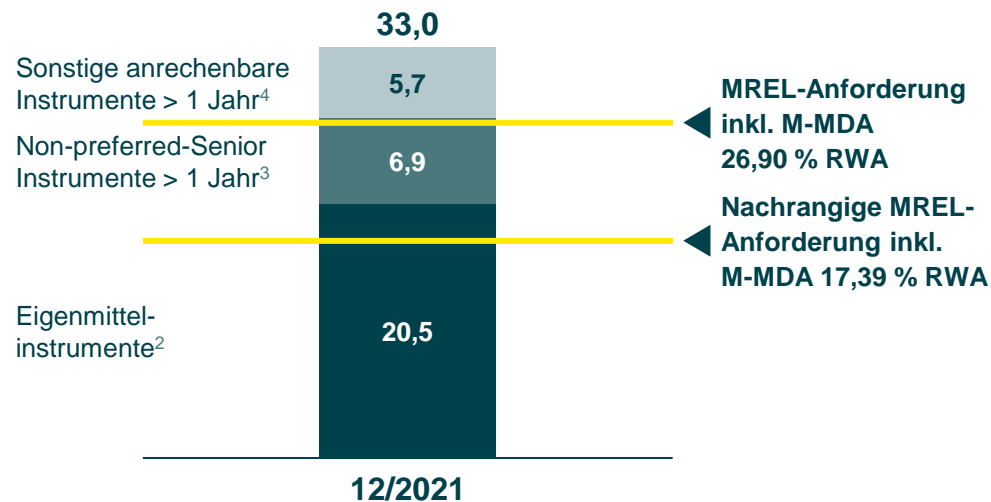
Komfortable Erfüllung der RWA- und LRE-basierten MREL-Anforderungen



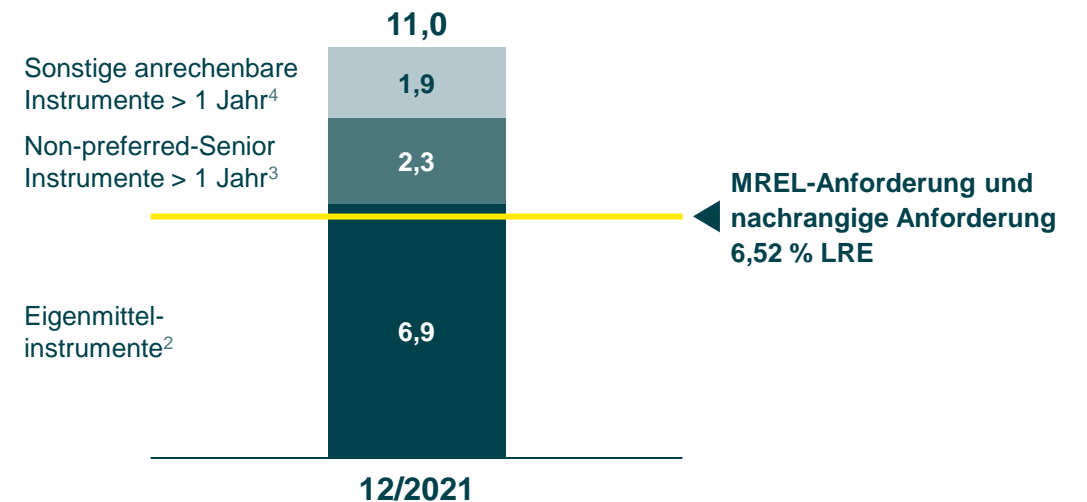
MREL-Anforderung

- Per 31. Dezember 2021 erfüllte die Commerzbank die MREL-RWA-Anforderung¹ von 23,13 % zzgl. M-MDA von 3,77 % mit einer MREL-Quote von 33,0 % und die nachrangige MREL-Anforderung von 13,62 % zzgl. M-MDA von 3,77 % mit einer Quote von 27,4 % der RWA
- Sowohl die MREL-LRE-Quote von 11 % als auch die nachrangige MREL-LRE-Quote von 9,2 % erfüllten komfortabel die Anforderung von 6,52 %, jeweils per 31. Dezember 2021
- Die Emissionsstrategie ist sowohl mit der RWA als auch mit den LRE-basierten MPE-MREL-Anforderungen vereinbar
- Eine neue MREL-Anforderung wird für den nächsten Überprüfungszyklus (H1 2022) erwartet

MREL-RWA-Quote (%)



MREL-LRE-Quote (%)



¹ Im Dezember 2021 erhielt die Commerzbank AG ihre aktuelle MREL-Anforderung, basierend auf Daten vom 31. Dezember 2019. Der Abwicklungsansatz folgt einem multiplen Ansatz (Multiple Point of Entry) mit zwei separaten Abwicklungsgruppen (Abwicklungsgruppe A: Commerzbank-Konzern ohne mBank-Untergruppe, Abwicklungsgruppe B: mBank-Untergruppe). Die rechtlich bindende MREL-Anforderung ist definiert als Prozentsatz der risikogewichteten Aktiva (RWA) und des Leverage Ratio Exposure (LRE)

² Enthält den (regulatorisch) amortisierten Betrag der Tier-2-Instrumente mit Restlaufzeit > 1 Jahr

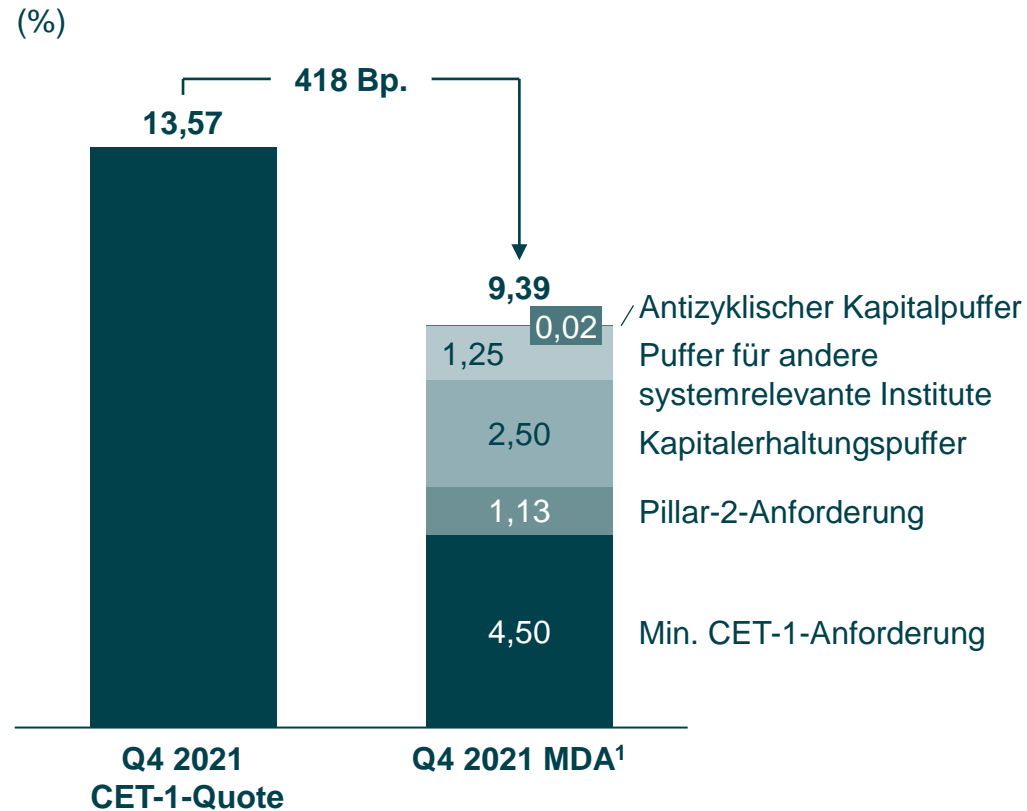
³ Nach § 46 f KWG oder vertragliche Non-preferred-Senior-Instrumente

⁴ Nicht gedeckte/nicht bevorzugte Einlagen und Preferred-Senior-Emissionen

Aktuelle MDA-Schwelle der Commerzbank



Abstand zur MDA-Schwelle basierend auf SREP-Anforderung (mit Übergangsbestimmung) für Q4 2021 (%)



Highlights

418 Bp. Abstand zur MDA-Schwelle basierend auf der CET-1-Quote von 13,57 % in Q4 2021 und der SREP-Anforderung für 2021

Weitere regulatorische Hinweise:

- Regulatorisches Auslaufen der verbleibenden 226 Mio. Euro aus dem bestandsgeschütztem AT-1-Kapital Anfang 2022 abgeschlossen
- Tier-2-Kapital mit moderaten Fälligkeiten und Emissionsbedarf im Jahr 2022
- Gut vorbereitet auf die bevorstehende MDA-Erhöhung aufgrund der Aktivierung des antizyklischen Kapitalpuffers (CCyB) in Großbritannien (Dezember 2022 – Auswirkung auf institutsspezifische CCyB ~ 9 Bp.) und Deutschland (Februar 2023 – Auswirkung auf institutsspezifische CCyB ~ 40 Bp.)
- Die mögliche Einführung eines 2 %igen sektoralen Systemrisikopuffers (sSyRB) auf RWAs aus durch Wohnimmobilien besicherte Forderungen in Deutschland würde zu einem institutsspezifischen sSyRB von bis zu ~ 20 Bp. führen

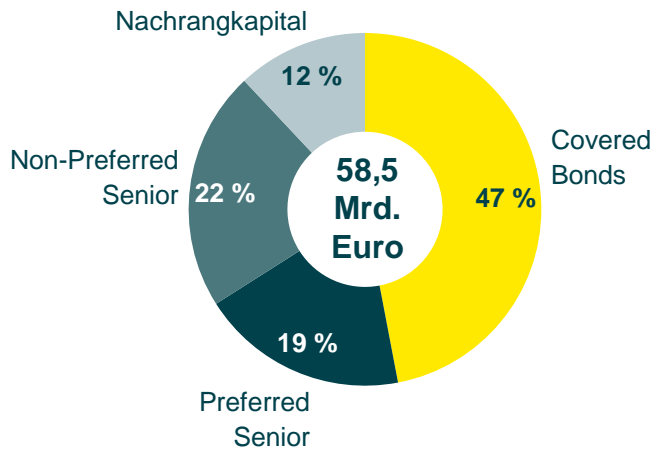
AT-1-Emissionsstrategie wird angesichts ökonomischer Entscheidungen und in Relation zum Abstand zur MDA-Schwelle weitergeführt, Ziel für Tier-2-Layer $\geq 2,5$ %

¹ Basierend auf RWA von 175,2 Mrd. Euro per Q4 2021. AT-1-Anforderung von 1,875 % und Tier-2-Anforderung von 2,5 %

Kapitalmarkt-Refinanzierung: 3,6 Mrd. Euro im Jahr 2021 emittiert



Refinanzierungsstruktur¹ (per 31. Dezember 2021)

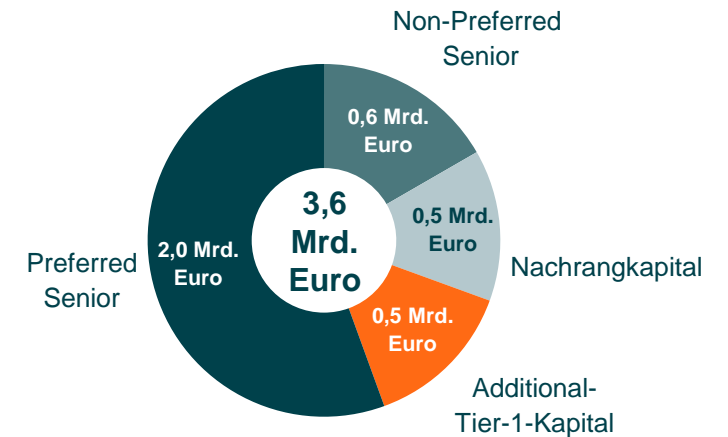


Highlights

- AT-1-Kapital: 500 Mio. Euro mit unbestimmter Laufzeit, unkündbar bis April 2028, Beginn der Kündigungsfrist im Oktober 2027 mit einem Kupon von 4,25 % p. a.
- Tier 2: 500 Mio. Euro Benchmark-Transaktion zu 1,375 % mit einer Laufzeit von 10,25 Jahren, Beginn der Kündigungsfrist im September 2026
- Preferred Senior: 750 Mio. Euro-Benchmark-Anleihe mit Laufzeit bis September 2025; 700 Mio. variabel verzinsliche Anleihe mit Laufzeit bis November 2023 und 250 Mio. GBP-Anleihe mit einer Laufzeit von 3 Jahren
- mBank: 500 Mio. Euro grüne Non-Preferred-Senior Benchmark-Anleihe mit einer Laufzeit von 6 Jahren, kündbar nach 5 Jahren
- Refinanzierungsbedarf im Jahr 2022 beeinflusst durch TLTRO III der EZB und RWA-Optimierung

Fundingplan 2022 unter 5 Mrd. Euro

Kapitalmarktaktivitäten 2021 (Nominale)



¹ Bilanzzahlen

Ratingüberblick Commerzbank



Per 17. Februar 2022

	S&P Global	MOODY'S INVESTORS SERVICE
Bankratings	S&P	Moody's
Kontrahentenrating ¹	A-	A1/ A1 (cr)
Einlagenrating ²	BBB+ negativ	A1 stabil
Langfristiges Emittentenrating	BBB+ negativ	A1 negativ
Stand-alone-Rating	bbb	baa2
Kurzfristige Verbindlichkeiten	A-2	P-1
Produktratings (unbesicherte Emissionen)		
Preferred Senior Unsecured Debt	BBB+ negativ	A1 negativ
Non-preferred Senior Unsecured Debt	BBB-	Baa2
Nachrangige Verbindlichkeiten (Tier 2)	BB+	Baa3
Additional Tier 1 (AT 1)	BB-	Ba2
Nachhaltigkeitsratings		
Umwelt, Soziales, Governance (ESG)	2, 2, 2	3, 4, 3
Gesamtbewertung	-	3

Letzte Ratingereignisse

S&P:

Bestätigung der Ratings im Januar 2022.

Einführung von ESG-Faktoren in den klassischen Rating-Ansatz im Januar 2022. Commerzbank erreicht in jedem der einzelnen Scores eine „2“

Moody's:

Einführung von ESG-Faktoren in den klassischen Rating-Ansatz im Dezember 2021. Commerzbank erreicht eine Gesamtbewertung von „CIS-3“

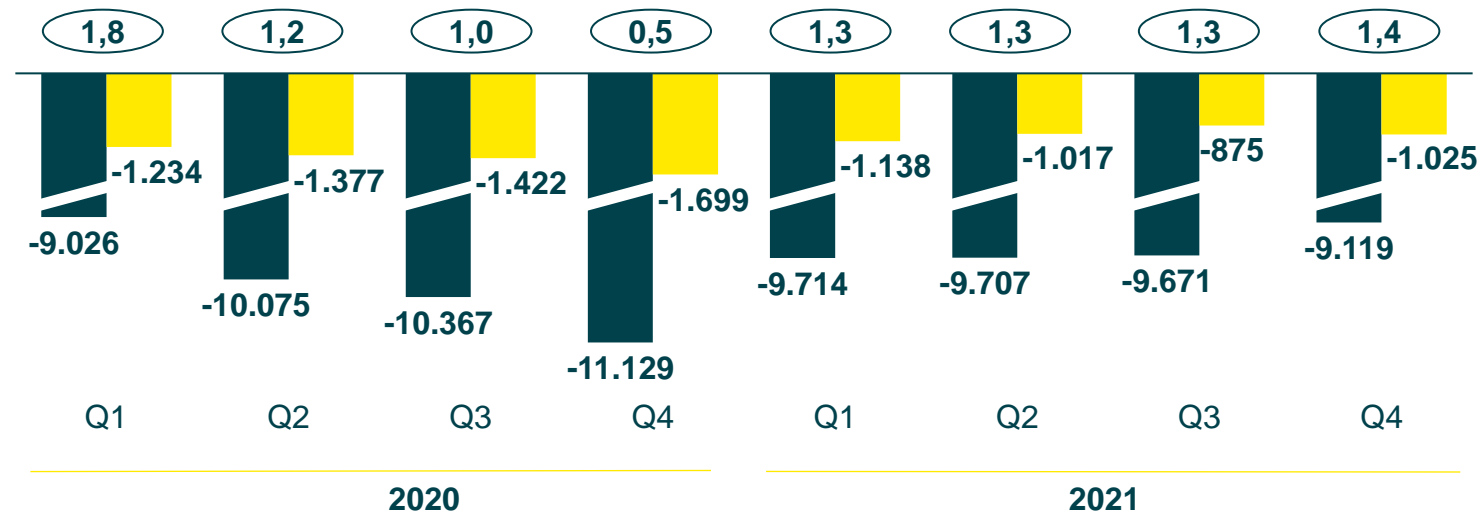
¹ Enthält Teile von Kundengeschäften (z. B. als Derivatekontrahent)

² Umfasst Einlagen von Unternehmen und institutionellen Kunden

IAS 19: Entwicklung der Pensionsverpflichtungen



Kumulierte versicherungsmathematische Gewinne und Verluste (Mio. Euro)



- Pensionsverpflichtungen (brutto)
- Kumulierter OCI-Effekt¹
- Rechnungszins in %²

Ergänzende Informationen

Der IAS-19-Rechnungszins stieg im Jahresverlauf deutlich, teils aufgrund gestiegener Markttrenditen, teils aufgrund Methoden-anpassung. Der daraus entstehende YtD-Bewertungsgewinn in den Pensionsverpflichtungen wurde am Jahresende teilweise durch eine Anhebung der versicherungsmathematischen Inflationsannahme (Rentendynamik) kompensiert

Im Planvermögen konnte trotz steigender Markttrenditen sogar ein kleiner Bewertungsgewinn erzielt werden. Insgesamt ein positiver Nettoeffekt (nach Steuern) von +674 Mio. Euro im OCI

Der Rechnungszins basiert auf Renditen von Staatsanleihen mit AA-Rating, rekali-briert auf das Niveau von AA-Unternehmens-anleihen, und hat eine mittlere Laufzeit von 18 Jahren

Ausfinanzierungsgrad (Planvermögen vs. Pensionsverpflich-tungen) liegt etwa bei 105 % für alle Pläne im Konzern

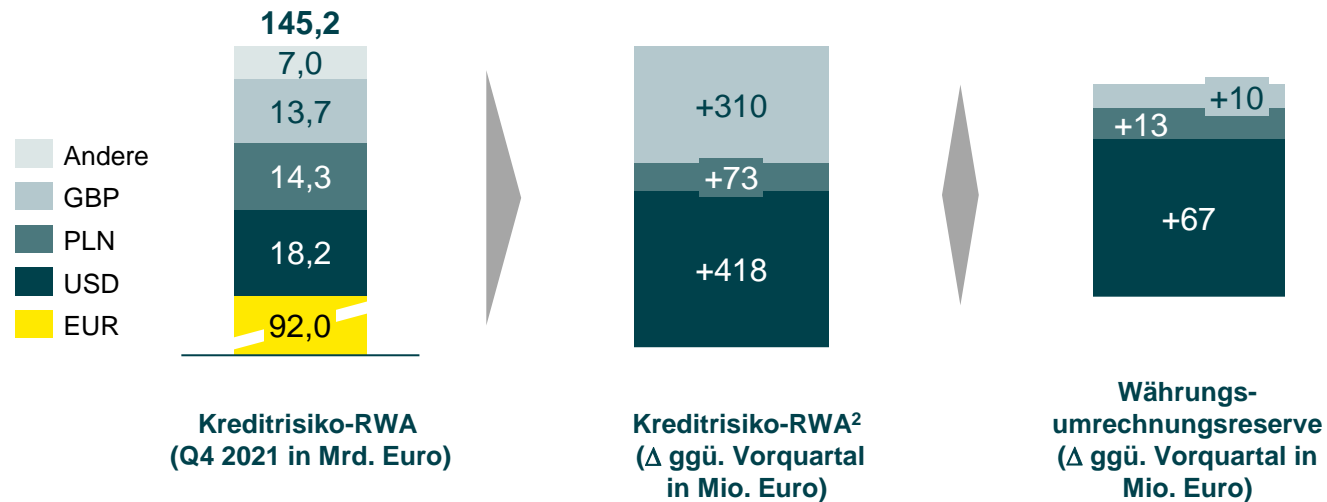
¹ OCI aus Wertentwicklung Planvermögen vs. Pensionsverpflichtungen, nach Steuern, ohne Minderheitenanteile, kumuliert seit 1 Januar 2013 (neuer IAS-19-Standard) inklusive Restatements

² IAS-19-Rechnungszins für inländischen Pensionsplan (repräsentiert 96 % der gesamten Pensionsverpflichtungen); Modelländerung für Rechnungszins in Q1 2021

Währungseffekte auf CET-1-Quote



Veränderung der Fremdwährungskapitalposition gegenüber Vorquartal



Ergänzende Informationen

Geringfügige negative Auswirkungen auf die CET-1-Quote¹: Der Anstieg der Währungsumrechnungsrücklage wird durch höhere währungsbedingte Kreditrisiko-RWA leicht überkompensiert

Anstieg der Kreditrisiko-RWA aufgrund von Währungseffekten, hauptsächlich aufgrund des stärkeren USD und GBP, leicht gestärkt durch PLN

Etwas höhere Währungsumrechnungsrücklage aufgrund der Aufwertung des USD verstärkt durch PLN und GBP (USD +67 Mio. Euro, PLN +13 Mio. Euro, GBP +10 Mio. Euro)

Wechselkurse	09/21	12/21
EUR/GBP	0,861	0,840
EUR/PLN	4,620	4,597
EUR/USD	1,158	1,133

¹ Basierend auf aktueller CET-1-Quote

² Veränderungen der Kreditrisiko-RWA seit September 2021 ausschließlich aus Währungseffekten, nicht aus möglichen Volumeneffekten

Zusammensetzung des Konzerneigenkapitals



	Kapital Q3 2021 per Ende Mrd. Euro	Kapital Q4 2021 per Ende Mrd. Euro	Kapital Q4 2021 Durchschnitt Mrd. Euro		GuV Q4 2021 Mio. €	GuV GJ 2021 Mio. €		Quoten Q4 2021 %	Quoten GJ 2021 %	
Common-Equity-Tier-1-Kapital	23,7	23,8	23,8	¹⁾	141	1.183	→	Op. RoCET	2,4% 5,0%	
DTA	0,5	0,8								
Minderheitenanteile	0,4	0,4								
Prudent Valuation	0,2	0,3								
Wertberichtigungs-Vergleich IRBA / Expected Loss	0,2	-								
Instrumente, die als AT1-Kapital anerkannt sind	3,1	3,1								
Sonstige regulatorische Anpassungen	0,6	0,3								
Eigenkapital abzüglich Immaterieller Vermögenswerte	28,7	28,7	28,9	¹⁾	141	1.183	→	Op. RoTE	2,0% 4,2%	
Geschäfts- und Firmenwerte und sonstige immat. Vermögensgegenst. (nach Steuern)	1,0	1,0	1,0							
IFRS-Kapital	29,7	29,6	29,9	¹⁾						
Gezeichnetes Kapital	1,3	1,3								
Kapitalrücklage	11,5	10,1								
Gewinnrücklagen	13,2	14,8								
dv. Konzernergebnis	0,0	0,4								
dv. kumulierte Abgrenzung von Dividende und potentiellen AT-1 Kupons	-0,1	-0,2								
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-0,5	-0,4								
Neubewertungsrücklage	0,0	-0,1								
Rücklage aus Cash Flow Hedges	-0,0	-0,1								
Den Commerzbank-Aktionären zurechenbares Eigenkapital	25,5	25,6	25,7	¹⁾	421	430				
Den Commerzbank-Aktionären zurechenbares Eigenkapital abzüglich Immaterieller Vermögenswerte	24,5	24,6	24,8	¹⁾	372	248	→	RoE Konzernergebnis	5,8% 1,0%	
Zusätzliche Eigenkapitalbestandteile	3,1	3,1	2,6							
Nicht beherrschende Anteile	1,1	1,0	1,0							
					Konzernergebnis	421	430			
					./. Abgrenzung von potentiellen AT-1-Kupons laufendes Jahr	-49	-182			
					Angepasstes Konzernergebnis für RoE/RoTE	372	248	→	RoTE Konzernergebnis	6,0% 1,0%

¹⁾ Beinhaltet das Konzernergebnis nach Abzug von Dividendenabgrenzung, sofern vorhanden, und potenzielle (komplett diskretionäre) AT-1-Kupons

Commerzbank-Konzern



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2021
Bereinigte Erträge	2.024	2.278	2.095	2.047	8.444	2.308	1.884	2.015	1.864	8.071
Außerordentliche Erträge	-172	-5	-62	-19	-258	184	-22	-9	235	388
Erträge	1.851	2.273	2.033	2.029	8.186	2.492	1.862	2.006	2.099	8.459
dv. Zinsüberschuss	1.320	1.277	1.226	1.151	4.975	1.254	1.173	1.122	1.300	4.849
dv. Provisionsüberschuss	877	791	812	837	3.317	951	852	889	924	3.616
dv. Fair-Value-Ergebnis	-304	163	25	182	66	360	125	160	334	980
dv. Sonstige Erträge	-42	42	-30	-142	-172	-73	-288	-165	-459	-985
dv. Dividenderträge	2	12	14	10	37	1	6	3	11	22
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-70	135	88	55	207	-48	-4	-32	-12	-96
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	13	2	-39	-41	-65	19	-2	5	6	27
dv. At Equity-Ergebnis	2	3	-	2	6	-	2	2	2	6
dv. Sonstiges Ergebnis	12	-109	-94	-167	-357	-45	-290	-143	-466	-944
Risikoergebnis	-326	-469	-272	-681	-1.748	-149	-87	-22	-313	-570
Verwaltungs aufwendungen	1.503	1.526	1.521	1.609	6.160	1.469	1.704	1.485	1.581	6.239
Pflichtbeiträge	301	73	72	67	512	336	39	27	65	467
Operatives Ergebnis	-278	205	168	-328	-233	538	32	472	141	1.183
Wertminderungen auf Goodwill und sonst. immat. Vermögenswerte	-	-	-	1.578	1.578	-	-	-	-	-
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	201	614	814	465	511	76	26	1.078
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Steuern	44	6	-11	-10	30	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern Commerzbank Konzern	-234	211	-43	-2.530	-2.597	73	-478	396	115	105
Steuern	48	14	3	199	264	-83	40	-6	-199	-248
Minderheiten	8	13	15	-26	9	23	8	-1	-107	-77
Konzernergebnis	-291	183	-60	-2.702	-2.870	133	-527	403	421	430
Bilanzsumme	516.958	550.366	544.030	506.613	506.613	537.778	543.643	541.258	473.044	473.044
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	4.752	2.179	2.167	2.040	2.040	2.143	1.809	1.368	62	62
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	24.269	24.577	24.974	24.318	24.499	23.684	23.800	23.813	23.839	23.785
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	153.812	157.215	153.082	147.849	147.849	149.314	148.183	146.691	145.209	145.209
Marktrisiko RWA (Ultimo)	11.113	11.208	11.260	12.191	12.191	12.467	10.850	8.731	10.180	10.180
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	18.178	18.056	18.732	18.287	18.287	16.690	18.555	19.795	19.799	19.799
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus fortzuf. Geschäftsbereichen	183.102	186.478	183.073	178.327	178.327	178.471	177.588	175.217	175.188	175.188
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus aufgeg. Geschäftsbereich	690	574	263	253	253	-	-	-	-	-
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	183.792	187.051	183.337	178.581	178.581	178.471	177.588	175.217	175.188	175.188
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	81,2%	67,1%	74,8%	79,3%	75,2%	59,0%	91,5%	74,0%	75,3%	73,8%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	97,4%	70,4%	78,3%	82,6%	81,5%	72,5%	93,6%	75,4%	78,4%	79,3%
Operativer RoCET (%)	-4,6%	3,3%	2,7%	-5,4%	-1,0%	9,1%	0,5%	7,9%	2,4%	5,0%
Operative Eigenkapitalrendite abzgl. immat. Vermögenswerte (%)	-4,1%	2,9%	2,3%	-4,6%	-0,8%	7,8%	0,5%	6,6%	1,9%	4,2%
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	-4,4%	2,3%	-1,3%	-40,5%	-10,7%	1,5%	-8,9%	5,6%	5,8%	1,0%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	-4,8%	2,6%	-1,5%	-44,0%	-11,7%	1,5%	-9,3%	5,8%	6,0%	1,0%

Privat- und Unternehmerkunden



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2021
Bereinigte Erträge	1.329	1.190	1.164	1.142	4.825	1.338	1.200	1.220	950	4.708
Außerordentliche Erträge	-20	-7	-11	-9	-47	-9	-71	-43	109	-14
Erträge	1.309	1.183	1.153	1.133	4.778	1.329	1.130	1.177	1.059	4.694
dv. Zinsüberschuss	681	630	637	630	2.578	615	614	657	709	2.596
dv. Provisionsüberschuss	586	502	515	548	2.151	653	575	583	612	2.422
dv. Fair-Value-Ergebnis	32	66	58	75	232	58	69	55	184	367
dv. Sonstige Erträge	10	-15	-57	-120	-182	2	-129	-118	-446	-691
dv. Dividendenerträge	1	11	12	2	26	1	4	3	2	10
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	-	1	-2	-	-2	-	-2	1	-2
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	6	5	-	19	30	19	-	-	1	20
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-1	-1	-1	-	-	-	1	1
dv. Sonstiges Ergebnis	2	-32	-69	-138	-237	-17	-133	-119	-451	-720
Risikoergebnis	-161	-152	-130	-118	-562	-64	-62	1	-194	-319
Verwaltungs aufwendungen	864	859	872	920	3.515	851	866	850	914	3.482
Pflichtbeiträge	137	64	67	63	331	163	63	27	64	318
Operatives Ergebnis	147	108	83	32	370	250	138	300	-113	575
Wertminderungen auf Goodwill und sonst. immat. Vermögenswerte	-	-	-	1.578	1.578	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern	147	108	83	-1.546	-1.209	250	138	300	-113	575
Aktiva	155.201	158.780	158.667	153.547	153.547	158.318	161.641	165.238	165.929	165.929
Passiva	186.485	194.287	195.332	198.372	198.372	200.420	202.304	201.140	200.730	200.730
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	5.641	5.674	5.697	5.717	5.680	5.828	6.185	6.371	6.408	6.175
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	40.476	40.754	40.959	40.019	40.019	41.759	42.687	42.820	42.087	42.087
Marktrisiko RWA (Ultimo)	964	1.075	1.029	1.072	1.072	1.180	1.116	929	965	965
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	5.517	5.394	6.138	6.079	6.079	7.852	9.348	9.756	10.346	10.346
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	46.958	47.223	48.126	47.170	47.170	50.791	53.151	53.504	53.398	53.398
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	66,0%	72,6%	75,7%	81,2%	73,6%	64,1%	76,7%	72,3%	86,4%	74,2%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	76,5%	78,0%	81,5%	86,8%	80,5%	76,4%	82,3%	74,6%	92,4%	81,0%
Operativer RoCET (%)	10,4%	7,6%	5,8%	2,2%	6,5%	17,2%	8,9%	18,8%	-7,1%	9,3%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	10,3%	7,6%	5,8%	2,2%	6,5%	17,1%	8,8%	18,5%	-6,8%	9,1%
Vorsorge für CHF-Kredite der mBank	-3	-42	-71	-113	-229	-14	-55	-95	-436	-600
Operatives Ergebnis ohne Rückst. CHF-Kredite	150	150	154	145	599	264	193	395	323	1.175



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2021
Bereinigte Erträge	305	273	227	220	1.025	309	254	223	-99	687
Außerordentliche Erträge	-7	5	-	1	-1	-	3	-2	-	1
Erträge	299	278	227	221	1.024	309	257	220	-99	688
dv. Zinsüberschuss	214	190	179	179	762	170	180	185	223	759
dv. Provisionsüberschuss	64	65	67	71	268	85	79	78	81	324
dv. Fair-Value-Ergebnis	27	57	52	67	203	55	58	52	37	202
dv. Sonstige Erträge	-6	-34	-72	-96	-208	-1	-60	-95	-441	-597
dv. Dividendenerträge	-	1	-	-	1	-	1	-	-	1
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	1	-	1	-2	-	-2	-	-2	1	-2
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-2	1	-1	20	19	19	-	-	-1	19
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	-5	-37	-72	-114	-228	-19	-61	-93	-442	-615
Risikoergebnis	-83	-77	-57	-57	-274	-33	-50	-41	-63	-187
Verwaltungsleistungen	126	124	123	114	486	116	130	131	127	503
Pflichtbeiträge	75	38	38	36	187	64	38	40	41	183
Operatives Ergebnis	15	38	9	14	77	95	40	9	-330	-186
Aktiva	37.740	40.682	39.824	38.935	38.935	41.398	43.203	44.210	42.746	42.746
Passiva	36.260	39.148	38.105	36.908	36.908	39.731	42.094	43.329	42.031	42.031
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	2.303	2.292	2.319	2.291	2.302	2.361	2.620	2.754	2.747	2.604
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	17.144	17.207	17.181	16.680	16.680	18.054	18.936	18.901	18.260	18.260
Marktrisiko RWA (Ultimo)	426	412	394	329	329	428	508	437	440	440
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	1.384	1.562	1.753	1.805	1.805	2.652	3.544	3.774	3.865	3.865
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	18.954	19.181	19.327	18.814	18.814	21.134	22.988	23.111	22.565	22.565
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	42,1%	44,7%	54,1%	51,6%	47,5%	37,6%	50,5%	59,5%	-	73,2%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	67,3%	58,4%	70,7%	67,8%	65,7%	58,4%	65,3%	77,6%	-	99,9%
Operativer RoCET (%)	2,6%	6,7%	1,6%	2,5%	3,3%	16,1%	6,0%	1,3%	-48,0%	-7,2%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	2,6%	6,8%	1,7%	2,6%	3,4%	16,3%	6,0%	1,3%	-45,1%	-7,0%

Firmenkunden



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2021
Bereinigte Erträge	823	793	794	747	3.157	812	758	761	782	3.113
Außerordentliche Erträge	-81	-12	-21	12	-101	17	11	15	12	56
Erträge	743	781	773	759	3.056	828	769	776	795	3.168
dv. Zinsüberschuss	433	441	426	424	1.724	428	412	402	447	1.689
dv. Provisionsüberschuss	300	300	309	298	1.207	312	289	325	323	1.248
dv. Fair-Value-Ergebnis	-33	71	67	49	154	104	73	40	39	257
dv. Sonstige Erträge	43	-31	-29	-12	-29	-15	-5	9	-15	-26
dv. Dividendenerträge	-	3	-	2	5	-	3	-1	3	5
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	6	4	1	1	12	-5	-	1	-	-4
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	-3	-	-23	-13	-39	-6	1	-2	-	-7
dv. At Equity-Ergebnis	2	2	1	2	8	-	2	2	1	6
dv. Sonstiges Ergebnis	39	-40	-8	-4	-14	-5	-10	9	-19	-26
Risikoergebnis	-165	-290	-120	-505	-1.081	-52	13	-29	-81	-149
Verwaltungs aufwendungen	585	576	577	590	2.327	562	559	531	615	2.267
Pflichtbeiträge	99	7	4	2	113	114	-19	-	1	96
Operatives Ergebnis	-106	-92	72	-339	-465	100	242	216	97	656
Wertminderungen auf Goodwill und sonst. immat. Vermögenswerte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ergebnis aus aufgegebenem Geschäftsbereich vor Steuern	44	6	-11	-10	30	-	-	-	-	-
Ergebnis vor Steuern insgesamt	-62	-86	61	-349	-435	100	242	216	97	656
Aktiva	186.617	179.681	172.080	159.001	159.001	161.850	152.251	150.067	146.748	146.748
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	4.752	2.179	2.167	2.040	2.040	2.143	1.809	1.368	62	62
Passiva	187.411	185.377	186.891	171.086	171.086	181.159	180.282	178.151	136.715	136.715
dv. aus aufgegebenem Geschäftsbereich	5.364	3.878	3.066	2.051	2.051	2.162	1.847	1.432	108	108
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	11.330	11.611	11.355	10.904	11.280	10.395	9.839	9.732	9.570	9.891
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	82.315	84.102	79.500	74.261	74.261	73.081	72.203	70.050	69.917	69.917
Marktrisiko RWA (Ultimo)	4.693	5.314	5.793	6.748	6.748	6.599	6.685	5.229	6.184	6.184
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	7.575	7.700	7.668	7.242	7.242	4.535	4.077	3.876	4.880	4.880
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus fortzuf. Geschäftsbereichen	94.583	97.115	92.961	88.252	88.252	84.214	82.964	79.155	80.981	80.981
Risikogew. Aktiva (Ultimo) aus aufgeg. Geschäftsbereich	690	574	263	253	253	-	-	-	-	-
Aufwandsquote im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	78,7%	73,7%	74,6%	77,7%	76,2%	67,9%	72,6%	68,4%	77,4%	71,6%
Aufwandsquote im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	92,1%	74,6%	75,2%	78,1%	79,8%	81,7%	70,2%	68,4%	77,6%	74,6%
Operativer RoCET (%)	-3,7%	-3,2%	2,5%	-12,4%	-4,1%	3,8%	9,8%	8,9%	4,1%	6,6%
Eigenkap.-Rendite auf das Konzernerg. abzgl. immat. Verm.-Werte (%)	-3,6%	-3,0%	2,5%	-12,1%	-4,0%	3,6%	9,2%	8,3%	3,8%	6,2%

Sonstige und Konsolidierung



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2021
Bereinigte Erträge	-129	295	138	158	463	159	-75	34	132	250
Außerordentliche Erträge	-72	14	-31	-22	-110	176	38	19	114	346
Erträge	-200	309	107	137	353	335	-37	53	246	597
dv. Zinsüberschuss	206	206	163	98	673	211	147	63	143	564
dv. Provisionsüberschuss	-9	-11	-12	-9	-41	-13	-12	-18	-11	-55
dv. Fair-Value-Ergebnis	-302	25	-100	58	-319	197	-18	65	111	355
dv. Sonstige Erträge	-96	89	56	-10	39	-60	-155	-56	3	-269
dv. Dividenderträge	-	-2	2	6	7	-	-	1	6	6
dv. Ergebnis aus Sicherungszusammenhängen	-77	131	85	56	195	-42	-5	-31	-13	-90
dv. Übriges Ergebnis aus Finanzinstrumenten	10	-4	-15	-48	-56	5	-3	6	5	14
dv. At Equity-Ergebnis	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
dv. Sonstiges Ergebnis	-29	-37	-17	-24	-107	-23	-147	-33	4	-199
Risikoergebnis	-	-27	-22	-57	-106	-32	-37	6	-38	-101
Verwaltungs aufwendungen	54	92	72	99	317	56	279	104	51	490
Pflichtbeiträge	65	2	-	1	68	59	-6	-	-	53
Operatives Ergebnis	-319	188	13	-21	-139	188	-348	-45	157	-48
Restrukturierungsaufwendungen	-	-	201	614	814	465	511	76	26	1.078
Ergebnis aus fortzuführenden Geschäftsbereichen vor Steuern	-319	188	-187	-635	-953	-277	-859	-121	131	-1.125
Aktiva	175.139	211.904	213.283	194.064	194.064	217.610	229.751	225.953	160.367	160.367
Passiva	143.062	170.702	161.807	137.155	137.155	156.198	161.057	161.967	135.600	135.600
Durchschnittlich gebundenes Eigenkapital	7.298	7.293	7.922	7.697	7.539	7.462	7.776	7.710	7.861	7.718
Kreditrisiko RWA (Ultimo)	31.021	32.359	32.622	33.569	33.569	34.474	33.293	33.822	33.205	33.205
Marktrisiko RWA (Ultimo)	5.455	4.819	4.437	4.370	4.370	4.688	3.049	2.573	3.031	3.031
Operationelles Risiko RWA (Ultimo)	5.086	4.962	4.926	4.966	4.966	4.303	5.131	6.163	4.572	4.572
Risikogewichtete Aktiva (Ultimo)	41.562	42.140	41.986	42.905	42.905	43.466	41.473	42.557	40.808	40.808

Commerzbank-Konzern | Außerordentliche Erträge



in Mio. Euro	Q1 2020	Q2 2020	Q3 2020	Q4 2020	GJ 2020	Q1 2021	Q2 2021	Q3 2021	Q4 2021	GJ 2021
Außerordentliche Erträge	-172	-5	-62	-19	-258	184	-22	-9	235	388
dv. Zinsüberschuss	-1	-17	-	-3	-21	125	42	-24	89	232
dv. Provisionsüberschuss	-	-1	-	-	-2	-8	-8	16	-	-
dv. Fair-Value-Ergebnis	-160	-10	-92	-14	-276	67	10	32	146	255
dv. Sonstige Erträge	-11	23	30	-1	41	-	-66	-33	-	-99
dv. FVA, CVA / DVA, AT1-Wechselkurs-Effekt, Sonst. Bew ertungseffekte ehem. ACR ¹ (ZÜ, PÜ, FV-Erg.)	-160	49	-51	-9	-172	67	10	32	31	139
PUK	-20	-7	-11	-9	-47	-9	-71	-43	109	-14
dv. Zinsüberschuss	-13	-12	-11	-10	-45	-9	-8	-8	-7	-32
dv. Fair-Value-Ergebnis	-7	5	-	1	-2	-	3	-2	116	117
dv. Sonstige Erträge	-	-	-	-	-	-	-66	-33	-	-99
dv. FVA, CVA / DVA (ZÜ, FV-Erg.)	-7	5	-	1	-2	-	3	-2	-	1
FK	-81	-12	-21	12	-101	17	11	15	12	56
dv. Zinsüberschuss	-	-2	-2	-1	-4	8	8	-16	-	-
dv. Provisionsüberschuss	-	-	-	-	-	-8	-8	16	-	-
dv. Fair-Value-Ergebnis	-81	31	-18	13	-55	17	11	15	12	56
dv. Sonstige Erträge	-	-41	-	-	-41	-	-	-	-	-
dv. FVA, CVA / DVA (ZÜ, FV-Erg.)	-81	30	-21	12	-59	17	11	15	12	56
SuK	-72	14	-31	-22	-110	176	38	19	114	346
dv. Zinsüberschuss	11	-3	13	7	28	126	42	-	95	264
dv. Provisionsüberschuss	-	-1	-	-	-2	-	-	-	-	-
dv. Fair-Value-Ergebnis	-72	-46	-73	-27	-219	50	-4	19	18	83
dv. Sonstige Erträge	-11	65	30	-1	83	-	-	-	-	-
dv. FVA, CVA / DVA, AT1-Wechselkurs-Effekt, Sonst. Bew ertungseffekte ehem. ACR ¹ (ZÜ, PÜ, FV-Erg.)	-72	14	-31	-22	-110	50	-4	19	18	83

Beschreibung der Außerordentlichen Erträge

2020	Mio. Euro	2021	Mio. Euro	2021	Mio. Euro
Q1 Ratenkredit PPA (PUK)	-13	Q1 Ratenkredit PPA (PUK)	-9	Q3 Ratenkredit PPA (PUK)	-8
Q2 Ratenkredit PPA (PUK)	-12	Q1 TLTRO-Vorteil (SuK)	126	Q3 Rückst. w.g. Urteil zu Preisänderungen (PUK)	-33
Q2 Strafzahlung an die britische Finanzaufsicht	-41	Q1 ZÜ-Anpassung w.g. Konsolidierung einer Verbriefung (FK)	8	Q3 ZÜ-Anpassung w.g. Konsolidierung einer Verbriefung (FK)	-16
Q3 Ratenkredit PPA (PUK)	-11	Q1 PÜ-Anpassung w.g. Konsolidierung einer Verbriefung (FK)	-8	Q3 PÜ-Anpassung w.g. Konsolidierung einer Verbriefung (FK)	16
Q4 Ratenkredit PPA (PUK)	-10	Q2 Ratenkredit PPA (PUK)	-8	Q4 Ratenkredit PPA (PUK)	-7
		Q2 TLTRO-Vorteil (SuK)	42	Q4 TLTRO-Vorteil (SuK)	95
		Q2 Rückst. w.g. Urteil zu Preisänderungen (PUK)	-66	Q4 Bew ertung einer Beteiligung (PUK)	116
		Q2 ZÜ-Anpassung w.g. Konsolidierung einer Verbriefung (FK)	8		
		Q2 PÜ-Anpassung w.g. Konsolidierung einer Verbriefung (FK)	-8		

¹ Seit Q1 2021 nicht weiter als außerordentliche Ertragsposition berichtet

Glossar – wesentliche Kennzahlen und -größen



Kennzahl	Abkürzung	Berechnet für	Zähler	Nenner		
				Konzern	Privat- und Unternehmernkunden und Firmenkunden	Sonstige und Konsolidierung
Aufwandsquote (Cost-Income Ratio) im operativen Geschäft (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	CIR (exkl. Pflichtbeiträge) (%)	Konzern sowie Segmente PUK und FK	Verwaltungsaufwendungen	Erträge	Erträge	n/a
Aufwandsquote (Cost-Income Ratio) im operativen Geschäft (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	CIR (inkl. Pflichtbeiträge) (%)	Konzern sowie Segmente PUK und FK	Verwaltungsaufwendungen und Pflichtbeiträge	Erträge	Erträge	n/a
Operative Rendite des harten Kernkapitals (Common Equity Tier 1 / CET 1) (%)	Op. RoCET (%)	Konzern und Segmente (ohne SuK)	Operatives Ergebnis	Durchschnittl. hartes Kernkapital (Common Equity Tier 1 / CET 1) ¹	12 % ² der durchschnittl. Risikoaktiva (seit Jahresbeginn: PUK 51,5 Mrd. Euro, FK 82,4 Mrd. Euro)	n/a (Hinweis: SuK enthält den Überleitungsposten auf das Konzern-CET1)
Operative Rendite des Eigenkapitals abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	Op. RoTE (%)	Konzern und Segmente (ohne SuK)	Operatives Ergebnis	Durchschnittl. Eigenkapital nach IFRS unter Abzug von Goodwill und sonstigen immateriellen Vermögenswerten (nach Steuern) ¹	12 % ² der durchschnittl. Risikoaktiva zzgl. der durchschnittl. regulatorischen Abzugsposten (ausgenommen Firmen- / Geschäftswerte und sonstige immaterielle Vermögenswerte) (seit Jahresbeginn: PUK 0,1 Mrd. Euro, FK 0,7 Mrd. Euro)	n/a (Hinweis: SuK enthält den Überleitungsposten auf das Konzern-Eigenkapital abzgl. immaterieller Vermögenswerte)
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis (%)	Netto-RoE (%)	Konzern	Konzernergebnis nach Abzug des potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons	Durchschnittl. IFRS-Kapital vor nicht beherrschenden Anteilen und vor zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen ¹	n/a	n/a
Eigenkapitalrendite auf das Konzernergebnis abzgl. immaterieller Vermögenswerte (%)	Netto-RoTE (%)	Konzern	Konzernergebnis nach Abzug des potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons	Durchschnittl. Eigenkapital nach IFRS vor nicht beherrschenden Anteilen und vor zusätzlichen Eigenkapitalbestandteilen unter Abzug von Goodwill und sonstigen immateriellen Vermögenswerten ¹	n/a	n/a
Non-Performing-Exposure-Quote (%)	NPE-Quote (%)	Konzern	Notleidende Forderungen	Gesamtforderungen gemäß EBA-Risk-Dashboard	n/a	n/a
Cost of Risk (Bp.)	CoR (Bp.)	Konzern	Risikoergebnis	Exposure-at-Default	n/a	n/a
Cost-of-Risk-Kreditbuch (Bp.)	CoRL (Bp.)	Konzern	Risikoergebnis	Darlehen und Forderungen [Geschäftsbericht Note (25)]	n/a	n/a
Größe	Berechnet für	Berechnung				
Bereinigte Erträge	Konzern und Segmente	Erträge ohne Außerordentliche Erträge				
Bereinigte operative Performance	Konzern und Segmente	Operatives Ergebnis ohne Außerordentliche Erträge und ohne Pflichtbeiträge				

1) nach Abzug von potenzieller Dividendenabgrenzung und potenziellen (komplett diskretionären) AT-1-Kupons

2) Anrechnungssatz entspricht dem derzeitigen regulatorischen und Marktstandard

Für weitere Informationen stehen Ihnen zur Verfügung



Sascha Ullrich

Leiter
Corporate Communications
Finance & Strategy
T: +49 69 136-82349
M: sascha.ullrich@commerzbank.com

Erik Nebel

T: +49 69 136-44986
M: erik.nebel@commerzbank.com

Henriette Hoffmann

T: +49 69 136-41418
M: henriette.hoffmann@commerzbank.com



Diese Präsentation enthält zukunftsgerichtete Aussagen. Zukunftsgerichtete Aussagen sind Aussagen, die sich nicht auf historische Fakten beziehen; sie beinhalten unter anderem Aussagen zu den Überzeugungen und Erwartungen der Commerzbank und den diesen zugrunde liegenden Annahmen. Diese Aussagen basieren auf Plänen, Schätzungen, Hochrechnungen und Zielen, soweit sie dem Management der Commerzbank zum jeweiligen Zeitpunkt zur Verfügung stehen. Zukunftsgerichtete Aussagen haben daher nur für den Zeitpunkt Gültigkeit, an dem sie getroffen werden. Die Commerzbank übernimmt keine Verpflichtung, diese Aussagen bei Vorliegen neuer Informationen oder aufgrund zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Zukunftsgerichtete Aussagen unterliegen zwangsläufig Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren kann daher dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse deutlich von den in den zukunftsgerichteten Aussagen enthaltenen Angaben abweichen. Zu diesen Faktoren zählen unter anderem die Entwicklung der Finanzmärkte in Deutschland, Europa, den USA und anderen Regionen, in denen die Commerzbank einen wesentlichen Teil ihrer Erträge erwirtschaftet oder in denen sie einen wesentlichen Teil ihres Vermögens hält, die Entwicklung ihrer Vermögenswerte, Marktschwankungen, mögliche Ausfälle von Schuldnern oder Handelspartnern, Änderungen der Geschäftsstrategie und die Zuverlässigkeit ihrer Risikomanagementgrundsätze.

Außerdem enthält diese Präsentation finanzielle und andere Informationen, die aus öffentlich verfügbaren Informationen stammen, die von anderen Personen als der Commerzbank veröffentlicht wurden („externe Informationen“). Externe Informationen beziehen sich insbesondere auf branchen- oder kundenbezogene Informationen und andere Berechnungen, die Branchenberichten entnommen wurden oder darauf beruhen, die von Dritten veröffentlicht wurden, sowie auf Marktforschungsberichte und kommerzielle Veröffentlichungen. Kommerzielle Veröffentlichungen beinhalten allgemein die Aussage, dass die darin enthaltenen Informationen aus für verlässlich gehaltenen Quellen stammen, dass die Richtigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen aber nicht garantiert wird und dass die darin enthaltenen Berechnungen auf einer Reihe von Annahmen basieren. Die Commerzbank hat die externen Informationen nicht selbst überprüft. Aus diesem Grund kann die Commerzbank keine Verantwortung für die Richtigkeit von externen Informationen übernehmen, die sie öffentlichen Quellen entnommen oder daraus abgeleitet hat.